



TruVision IP-Außenkamera Benutzerhandbuch

Copyright	© 2012 UTC Fire & Security. Alle Rechte vorbehalten.
Marken und Patente	Interlogix, die TruVision-Namen und zugehörigen Logos sind Marken von UTC Fire & Security. Andere in diesem Dokument verwendete Handelsnamen können Marken oder eingetragene Marken der Hersteller oder Anbieter der betreffenden Produkte sein.
Hersteller	UTC Fire & Security Americas Corporation, Inc 2955 Red Hill Avenue, Costa Mesa, CA 92626-5923, USA Autorisierter EU-Produktionsvertreter: UTC Fire & Security B.V. Kelvinstraat 7, 6003 DH Weert, Niederlande
Zertifizierung	
FCC-Konformität	Klasse B: Dieses Gerät wurde getestet und unterliegt den gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Einschränkungen. Diese Beschränkungen wurden festgelegt, um bei der Installation in Wohnhäusern ausreichenden Schutz vor schädigenden Störungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch selbst aussenden. Bei unsachgemäßer Installation und Anwendung sind Störungen des Funkverkehrs möglich. Es kann nicht garantiert werden, dass bei einzelnen Installationen keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Beeinträchtigungen des Radio- oder Fernsehempfangs bewirkt, was durch Ein- und Ausschalten festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, diese Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben: • Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie diese an einem anderen Ort auf. • Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Funkempfänger. • Schließen Sie das Gerät und den Funkempfänger an getrennte Stromkreise an. • Fragen Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernstechniker um Rat.
EU-Richtlinien	12004/108/EG (EMV-Richtlinie): UTC Fire & Security erklärt hiermit, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen maßgeblichen Vorschriften der Richtlinie 2004/108/EG entspricht. 2002/96/EG (EEAG-Richtlinie): Innerhalb der Europäischen Union dürfen mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden. Um die ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt beim Kauf eines gleichwertigen neuen Geräts an Ihren Händler zurück, oder geben Sie es an einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab. Weitere Informationen finden Sie unter: www.recyclethis.info.
Kontaktinformationen	Kontaktinformationen finden Sie auf www.interlogix.com oder www.utcssecurityproducts.eu.
Kundendienst	www.interlogix.com/customer-support



Inhalt

Abschnitt 1 Beschreibung 1

Produktübersicht 1

Funktionen 1

Abschnitt 2 Installation 3

Installationsumgebung 3

Packungsinhalt 4

Kabelanforderungen 4

Kamerabeschreibungen 5

Einrichten der Kamera 6

Anschließen der Geräte 7

Zugriff auf die SDHC-Karte 8

Deckenmontage der Dome-Kamera 8

Montage der Bullet-Kamera 12

Verwenden der Kamera mit TVR 60/TVN 20/TVN 40/LNVR und
anderen Systemen 12

Verwenden der Kamera mit TruVision Navigator 13

Abschnitt 3 Netzwerk- und Streaming-Konfiguration 15

Überprüfen der Sicherheitsstufe Ihres Webbrowsers 15

Zugreifen auf die Kamera über das Internet 17

Übersicht über den Kamera-Webbrowser 18

Konfigurieren der Kamera-Netzwerkeinstellungen 20

Informationen zur Kamera 23

Netzwerkparameter 23

Abschnitt 4 Kamerakonfiguration 27

Kameraparameter 27

Definieren, wie Informationen angezeigt werden 28

Festlegen der Systemzeit 29

Alarm parameters 30

Ereigniszeitplanung 30

Definieren von Aufnahmeparametern 31

Bewegungserkennungsalarme 35

Hinzufügen zusätzlichen Bildschirmtexts 37

Konfigurieren des Videobilds 38

Abschnitt 5 Kameraverwaltung 41

Benutzerverwaltung 41

Formatieren der SDHC-Karte 44

Wiederherstellen der Standardeinstellungen 44

Upgrade der Firmware 45

Neustart der Kamera 45

Abschnitt 6	Kamerabetrieb	47
	An- und Abmelden	47
	Live-Modus	47
	Wiedergeben von aufgezeichneten Videos	48
	Durchsuchen von Ereignisprotokollen	51
	Archivieren aufgenommener Dateien	52
	Steuern von Zoom und Fokus	54
Anhang A	Spezifikationen	55
	TruVision IP-Dome-Außenkameras	55
	TruVision IP-Bullet-Außenkameras	56
Anhang B	Pinbelegung	57
	Index	59

Abschnitt 1

Beschreibung

Produktübersicht

Dies ist das Benutzerhandbuch für die TruVision IP-Außenkamera-Modelle:

- TVC-N225E-2M-N(-P) (IP-Bullet-Kamera)
- TVC-M1245E-2M-N(-P) (1,3 MPX WDR-Bullet-Kamera)
- TVD-N225E-2M-N(-P) (IP-Dome-Kamera)
- TVD-M1245E-2M-N(-P) (1,3 MPX WDR-Dome-Kamera)

Funktionen

In diesem Abschnitt werden die Kamerafunktionen beschrieben.

- Unterstützt die Protokolle TCP/IP, HTTP, DHCP, DNS, DDNS, RTP/RTCP, PPPoE, SMTP und NTP
- Programmierung und Setup über eine Browser-Oberfläche
- Livebildanzeige über das Netzwerk
- Flimmerkontrolle wählbar mit 50/60 Hz
- 120 dB Wide Dynamic Range (nur WDR-Modelle)
- Motorisiertes Objektiv mit Zoom-Funktion
- Autofokus
- Unterstützt Remote-Upgrades und -Wartung
- H.264-Videokomprimierung mit doppelter Kapazität
- Unterstützt HD (1,3 MPX-Modelle), CIF, VGA und QVGA
- IP66 witterungsbeständig
- SDHC-Karte zur lokalen Speicherung (nur bei Dome-Kameras)
- Erfüllt die Videostandards ONVIF und PSIA



Abschnitt 2

Installation

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Installation der TruVision IP-Dome-Außenkameras und IP-Bullet-Kameras.

Installationsumgebung

Beachten Sie beim Installieren der Kamera folgende Faktoren:

- **Elektrik:** Bringen Sie die Verkabelung vorsichtig an. Die Verkabelung sollte von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Verwenden Sie stets einen ordnungsgemäßen PoE-Switch oder ein 12V-DC-Netzteil der Klasse 2/CE-Zertifizierung nach UL-Standard, um die Bullet-Kamera mit Strom zu versorgen, bzw. einen ordnungsgemäßen PoE/PoE+ Switch oder ein 24V-DC-Netzteil der Klasse 2 oder mit CE-Zertifizierung nach UL-Standard, um die Dome-Kamera mit Strom zu versorgen. Schützen Sie Netzkabel und Netzteil vor Überspannung.
- **Belüftung:** Stellen Sie sicher, dass der vorgesehene Installationsort der Kamera ausreichend belüftet ist.
- **Temperatur:** Nehmen Sie die Kamera nicht in Betrieb, wenn die Werte für Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder Spannungsversorgung außerhalb des angegebenen Bereichs liegen. Die Betriebstemperatur der Bullet-Kamera liegt zwischen -10 bis +60°C und die der Dome-Außenkamera zwischen -40 bis +60°C bei eingeschaltetem Heiz- und Ventilatorsystem. Die Luftfeuchtigkeit muss unter 90% liegen.
- **Feuchtigkeit:** Setzen Sie die Kamera weder Regen noch Feuchtigkeit aus und nehmen Sie sie nicht in Nassbereichen in Betrieb. Falls die Kamera nass geworden ist, schalten Sie das Gerät sofort am Netzschalter aus und lassen Sie es von einem qualifizierten Servicetechniker warten. Durch Feuchtigkeit kann die Kamera beschädigt werden und kann die Gefahr eines elektrischen Schlags bestehen.
- **Wartung:** Versuchen Sie nicht, die Kamera zu warten, sondern überlassen Sie dies Fachleuten. Jeglicher Versuch, die Abdeckungen dieses Produkts abzunehmen oder zu entfernen, führt zum Erlöschen der Garantie und kann

zu ernsten Verletzungen führen. Alle Wartungsarbeiten sollten von qualifizierten Servicemitarbeitern ausgeführt werden.

- **Reinigung:** Berühren Sie die Sensormodule nicht direkt mit den Fingern. Falls eine Reinigung erforderlich ist, müssen Sie ein mit etwas Ethanol befeuchtetes sauberes Tuch verwenden und die Kamera damit leicht abwischen. Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll, müssen Sie die Linsenabdeckung aufsetzen, um die Sensoren vor Schmutz zu schützen.

Packungsinhalt

Überprüfen Sie Verpackung und Inhalt auf sichtbare Beschädigungen. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit dem Lieferanten in Verbindung. Versuchen Sie in einem solchen Fall nicht, das Gerät in Betrieb zu nehmen. Falls das Gerät zurückgesandt wird, muss hierzu die originale Verpackung verwendet werden.

Packungsinhalt:

- Kamera
- Sechskantschlüssel
- Videokabel zum Testen (außer bei Bullet-Kameras)
- Schnellstartanleitung
- CD mit Benutzerhandbuch und TruVision Device Finder.

ACHTUNG: Verwenden Sie ein direkt anschließbares Netzteil der Klasse 2/CE nach UL-Standard oder einen LPS-Trafo mit den auf dem Gerät angegebenen technischen Daten.

Kabelanforderungen

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie folgende Kabelanforderungen sowie die Anforderungen hinsichtlich des Leistungsbedarfs für die Kameras berücksichtigen. Es wird Kategorie-5-Verkabelung oder besser empfohlen. Alle Netzkabel müssen gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften installiert werden.

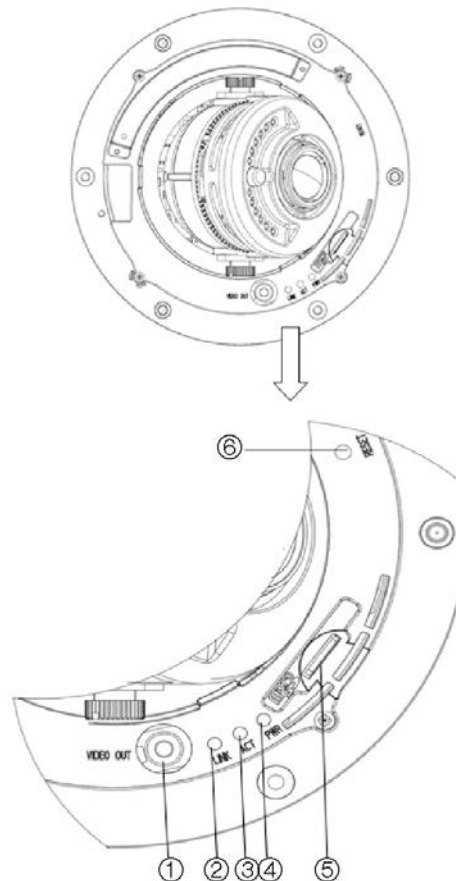
Tabelle 1 unten enthält die Anforderungen an die Netzkabel, die mit der Kamera verbunden sind.

Tabelle 1: Empfohlene Netzkabeltypen

Bullet-Kamera:	12V DC-Stromversorgungsbuchse
Dome-Kamera:	24V AC-Stromversorgungsbuchse

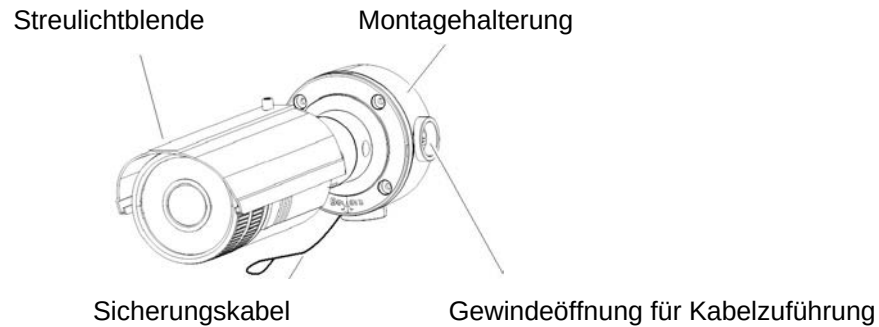
Kamerabeschreibungen

Abbildung 1: IP-Dome-Außenkamera



- | | |
|---|--|
| 1. Videoausgangsschnittstelle | 4. Netz-LED: Die rote LED leuchtet, wenn die Kamera eingeschaltet ist. |
| 2. Verbindungs-LED: Die gelbe LED leuchtet bei einer Verbindung mit dem Netzwerk. | 5. Micro SD-Steckplatz |
| 3. ACT-LED: Die blaue LED blinkt, wenn das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. | 6. Reset-Schalter. |

Abbildung 2: IP-Bullet-Außenkamera



Einrichten der Kamera

Hinweis: Wenn die Lichtverhältnisse, unter denen die Kamera eingebaut wird, schnellen, starken Schwankungen unterworfen sind, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht wie vorgesehen.

So nehmen Sie die Dome-Kamera schnell in Betrieb:

1. Bereiten Sie die Montageoberfläche vor.
2. Schließen Sie das Netzkabel und das Netzkabel an die Kamera an. Siehe „Anschließen der Geräte“ auf Seite 7.
3. Befestigen Sie die Kamera mit den geeigneten Befestigungselementen an der Decke. Siehe „Deckenmontage der Dome-Kamera“ auf Seite 8.
4. Richten Sie das Netzwerk und die Streaming-Parameter der Kamera ein, sodass die Kamera über das Netzwerk gesteuert werden kann. Siehe „Abschnitt 3 Netzwerk- und Streaming-Konfiguration“ auf Seite 15.
5. Programmieren Sie die Kamera entsprechend des Standortes. Siehe „Abschnitt 4 Kamerakonfiguration“ auf Seite 27.

So nehmen Sie die Bullet-Kamera schnell in Betrieb:

1. Bereiten Sie die Montageoberfläche vor.
2. Schließen Sie das Netzkabel und das Netzkabel an die Kamera an. Siehe „Anschließen der Geräte“ auf Seite 7.
3. Befestigen Sie die Kamera mit den geeigneten Befestigungselementen an der Decke. Siehe „Montage der Bullet-Kamera“ auf Seite 12.
4. Richten Sie das Netzwerk und die Streaming-Parameter der Kamera ein, sodass die Kamera über das Netzwerk gesteuert werden kann. Siehe Abschnitt 3 „Netzwerk- und Streaming-Konfiguration“ auf Seite 15.
5. Programmieren Sie die Kamera entsprechend des Standortes. Siehe Abschnitt 4 „Kamerakonfiguration“ auf Seite 27.

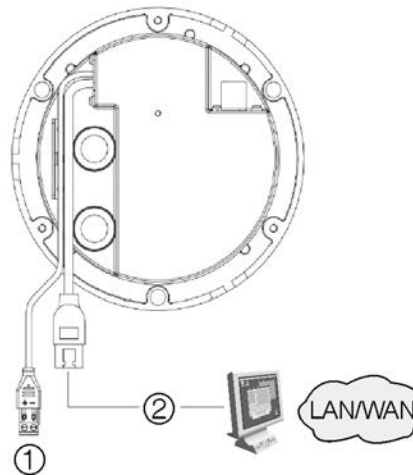
Anschließen der Geräte

Die gesamte erforderliche Hardware-Installation sollte von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Hinweis: Versuchen Sie nicht, die Netz-/Datenkabelverbindung durch RJ45-Koppler und CAT5-Kabel zu verlängern. Verwenden Sie ausschließlich die bereitgestellte Datenkabelverbindung.

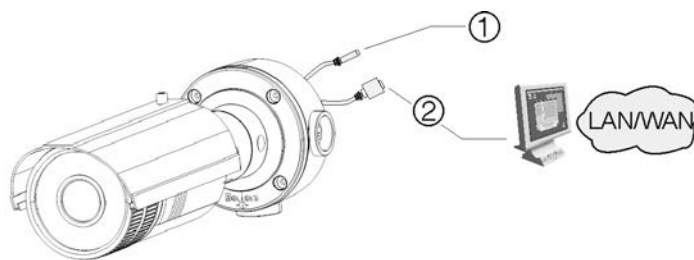
Hinweis: Verwenden Sie 24V DC oder PoE/PoE+. Für den Betrieb des integrierten Heizelements muss die Kamera mit 24V AC oder PoE+ versorgt werden. Bei einer Stromversorgung mit standardmäßigem PoE ist das Heizelement deaktiviert, die Kamera funktioniert jedoch weiterhin normal.

Abbildung 3: Anschlüsse an der Basis der Dome-Kameras



- | | |
|---|---|
| 1. Netzkabel
Anschluss an +24V AC-Stromquelle. | 2. Ethernet RJ45 PoE-Port
Anschluss an Netzwerkgeräte. |
|---|---|

Abbildung 4: Anschlüsse der Bullet-Kameras



- | | |
|--|---|
| 1. Netzteil
Anschluss eines 12V DC-Netzteils. | 2. Ethernet RJ45 PoE-Port
Anschluss an Netzwerkgeräte. |
|--|---|

Zugriff auf die SDHC-Karte

Legen Sie eine SDHC-Karte mit maximal 32 GB zur lokalen Speicherung als Datensicherung bei Netzausfall ein, zum Beispiel (siehe Abbildung 1 auf Seite 5). Die Karte ist nicht im Lieferumfang der Kamera enthalten.

Auf die auf der SDHC-Karte gespeicherten Video- und Logdateien kann nur über den Webbrowser zugegriffen werden. Über TruVision Navigator oder ein Aufnahmegerät ist kein Zugriff auf die Karte möglich.

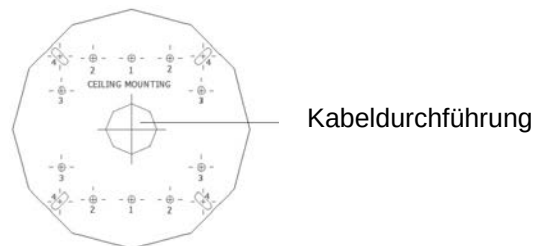
Hinweis: Bei Bullet-Kameras gibt es keinen Steckplatz für SDHC-Karten.

Deckenmontage der Dome-Kamera

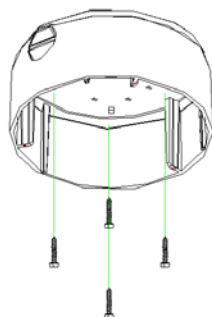
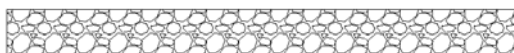
Installieren der Dome-Kamera an einer Decke oder Wand.

So bringen Sie die Dome-Kamera an einer Decke an:

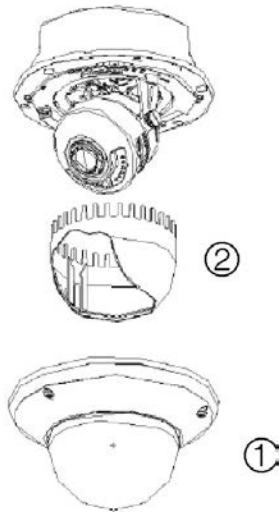
1. Verwenden Sie die mitgelieferte Vorlage, um den Montagebereich zu kennzeichnen. Bohren Sie die Schraubenlöcher in die Decke. Wenn die Kabel von der Kamerabasis geführt werden müssen, schneiden Sie eine Kabeldurchführung in die Decke.



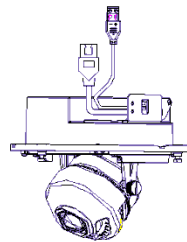
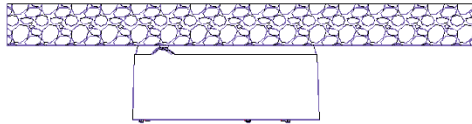
2. Befestigen Sie das Gehäuse mit Schrauben an der Decke.



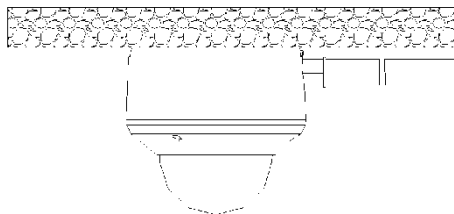
3. Lösen Sie die Schrauben am Dome-Gehäuse (1) mithilfe des mitgelieferten Innensechskantschlüssels und nehmen Sie Gehäuse und Dome-Inneneinsatz ab (2).



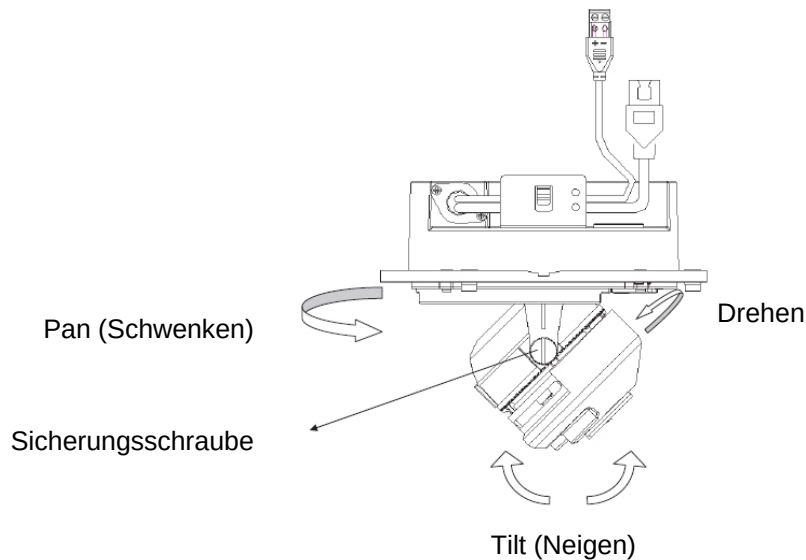
4. Setzen Sie das Dome-Modul in das Gehäuse ein und ziehen Sie die Kabel der Kamera durch die Gewindeausstanzung an der Gehäusebasis.



Hinweis: Die Kabel können auch durch die seitliche Gewindeausstanzung am Gehäuse geführt werden. Verwenden Sie eine wetterfeste Röhre für die Kabel und versiegeln Sie alle Verbindungsstellen, um sicherzustellen, dass keine Feuchtigkeit an die Montage-Oberfläche gelangen kann.



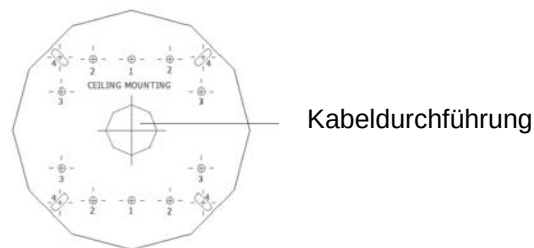
5. Verbinden Sie das Netzwerk und die Netzkabel.
6. Betrachten Sie das Videobild auf dem Monitor und stellen Sie die Kamera horizontal und vertikal auf die gewünschte Schwenk- und Neigeposition ein. Passen Sie den Objektivfokus an, um optimale Videoaufnahmen zu erhalten.



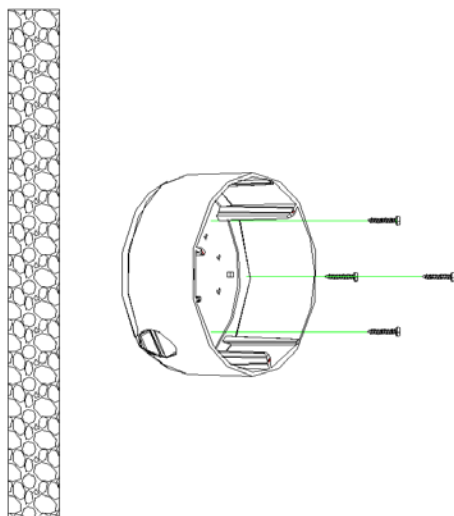
7. Bringen Sie den Dome-Einsatz und das Gehäuse wieder an.

So befestigen Sie die Dome-Kamera an einer Wand:

1. Verwenden Sie die mitgelieferte Vorlage, um den Montagebereich zu kennzeichnen. Bohren Sie die Schraubenlöcher in die Wand. Wenn die Kabel von der Kamerabasis geführt werden müssen, schneiden Sie eine Kabeldurchführung in die Wand.

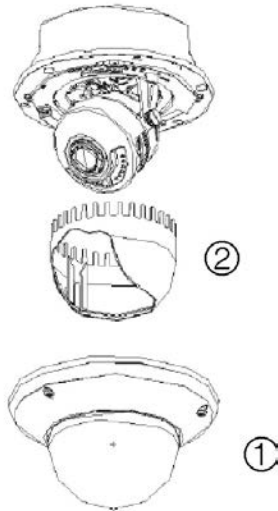


2. Befestigen Sie das Gehäuse mit Schrauben an der Wand.



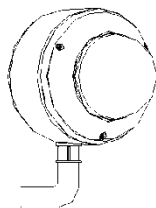
Hinweis: Positionieren Sie die seitliche Gewindeausstanzung so, dass diese nach unten zeigt, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit in die Kamera gelangt.

3. Lösen Sie die Schrauben am Dome-Gehäuse (1) mithilfe des mitgelieferten Innensechskantschlüssels und nehmen Sie Gehäuse und Dome-Inneneinsatz ab (2).

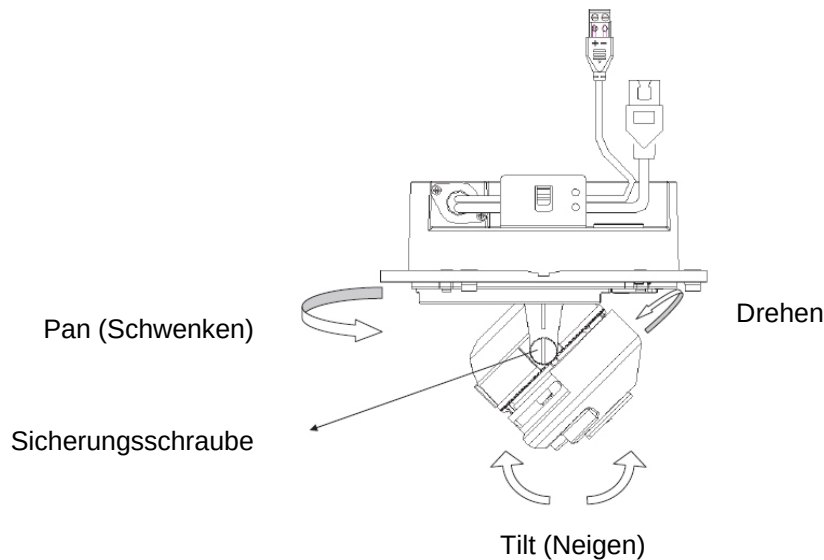


4. Setzen Sie das Dome-Modul in das Gehäuse ein und ziehen Sie die Kabel der Kamera durch die Gewindeausstanzung an der Gehäusebasis.

Hinweis: Die Kabel können auch durch die seitliche Gewindeausstanzung am Gehäuse geführt werden. Verwenden Sie eine wetterfeste Röhre für die Kabel und versiegeln Sie alle Verbindungsstellen, um sicherzustellen, dass keine Feuchtigkeit an die Montage-Oberfläche gelangen kann.



5. Betrachten Sie das Videobild auf dem Monitor und stellen Sie die Kamera horizontal und vertikal auf die gewünschte Schwenk- und Neigeposition ein. Passen Sie den Objektivfokus an, um optimale Videoaufnahmen zu erhalten.



6. Bringen Sie den Dome-Einsatz und das Gehäuse wieder an.

Montage der Bullet-Kamera

Installieren der Bullet-Kamera an einer Decke oder Wand.

So bringen Sie die Kamera an einer Decke an:

1. Platzieren Sie die Montagehalterung als Vorlage waagrecht zur der Montagefläche. Markieren Sie die Position der Montageöffnungen.
2. Bohren Sie unter Beachtung der örtlichen Bestimmungen die Montageöffnungen und bereiten Sie diese vor.
3. Befestigen Sie die Halterung mit den geeigneten Befestigungselementen sicher an der Montagefläche. Befestigen Sie das Sicherungskabel der Kamera am Überbau des Gebäudes für zusätzliche Sicherheit.
4. Versiegeln Sie gegebenenfalls sorgfältig alle Montagebohrungen, sodass keine Feuchtigkeit in die Montagefläche eindringen kann.
5. Schließen Sie ein Cat5e-Kabel an das Netzkabel und ein Netzteil (12V DC) an das Netzkabel an.
6. Passen Sie Position und Winkel der Kamera nach Bedarf an.

Verwenden der Kamera mit TVR 60/TVN 20/TVN 40/LNVR und anderen Systemen

Informationen zum Anschließen und Betreiben der Kamera mit diesen Systemen entnehmen Sie bitte den entsprechenden Benutzerhandbüchern.

Verwenden der Kamera mit TruVision Navigator

Die Kamera muss an ein TVR 60/TVN 20/TVN 40 angeschlossen sein, um über TruVision Navigator bedient werden zu können. Anweisungen zum Betrieb der Kamera mit TruVision Navigator entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch von TruVision Navigator.

Abschnitt 3

Netzwerk- und Streaming-Konfiguration

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der Kamera-Netzwerkeinstellungen beschrieben.

Die Kameras können über einen Internetbrowser wie z. B. Microsoft Internet Explorer (IE) konfiguriert und gesteuert werden. Bei der Beschreibung der Vorgänge wird der Webbrowser Microsoft Internet Explorer (IE) herangezogen. In anderen Browsern sind die Schritte ähnlich.

Sie müssen Administrator-Berechtigungen auf Ihrem PC haben, um die Kameras über das Internet zu konfigurieren.

Überprüfen der Sicherheitsstufe Ihres Webbrowsers

Wenn Sie die Oberfläche des Webbrowsers verwenden, können Sie ActiveX-Steuerelemente installieren, um mithilfe von Internet Explorer eine Verbindung herzustellen und Videos anzuzeigen. Sie können jedoch Daten, wie Videos und Bilder, aufgrund der erhöhten Sicherheitsmaßnahmen nicht herunterladen. Folglich sollten Sie die Sicherheitsstufe Ihres PC prüfen, sodass Sie mit den Kameras über das Web interagieren können, und gegebenenfalls die ActiveX-Einstellungen ändern.

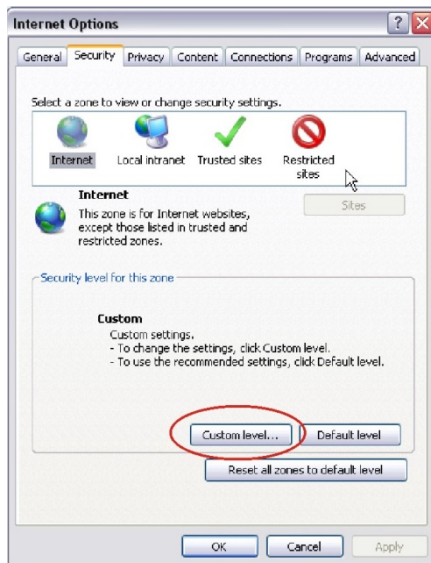
Konfigurieren der ActiveX-Steuerelemente im Internet Explorer

Sie sollten die ActiveX-Einstellungen Ihres Webbrowsers überprüfen.

Sicherheitsstufe des Webbrowsers ändern:

1. Klicken Sie in Internet Explorer auf **Internetoptionen** im Menü **Extras**.

2. Klicken Sie auf der Registerkarte „Sicherheit“ unter „Wählen Sie eine Zone von Webinhalten, um die Sicherheitseinstellungen für diese Zone festzulegen“ auf die Zone, der Sie eine Website zuweisen möchten.
3. Klicken Sie auf **Stufe anpassen**.

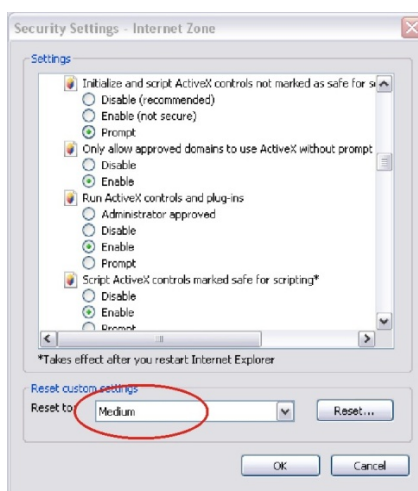


4. Ändern Sie die Optionen unter **ActiveX-Steuerelemente und Plugins**, die als sicher eingestuft bzw. gekennzeichnet sind, auf **Aktivieren**. Ändern Sie die Optionen unter **ActiveX-Steuerelemente und Plugins**, die nicht als sicher gekennzeichnet sind, auf **Bestätigen** oder **Deaktivieren**. Klicken Sie auf **OK**.

- oder -

Klicken Sie unter **Benutzerdefinierte Einstellungen zurücksetzen** im Feld „Zurücksetzen auf“ auf die Sicherheitsstufe für die gesamte Zone, und wählen Sie **Mittelhoch** aus. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Klicken Sie in der Registerkarte „Sicherheit“ des Fensters „Internetoptionen“ auf **OK**.



5. Klicken Sie auf **Übernehmen** in der Registerkarte „Sicherheit“ im Fenster **Internetoptionen**.

Windows Vista und Windows 7 Benutzer

Der Internet Explorer für die Betriebssysteme Windows Vista und Windows 7 verfügt über erhöhte Sicherheitsmaßnahmen, um Ihren PC vor der Installation von Schad-Software zu schützen.

Um vollständige Funktionalität der Webbrowser-Oberfläche unter Windows Vista und Windows 7 zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Führen Sie die Browseroberfläche und die DVR-Player-Anwendung als Administrator auf Ihrer Workstation aus.
- Fügen Sie die IP-Adresse der Kamera zur Liste der vertrauenswürdigen Sites Ihres Browsers hinzu.

Die IP-Adresse der Kamera zur Liste der vertrauenswürdigen Sites von Internet Explorer hinzufügen:

1. Öffnen Sie Internet Explorer.
2. Klicken Sie auf **Extras** und dann **Internetoptionen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit** und wählen Sie dann das Symbol „Vertrauenswürdige Sites“ aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sites**.
5. Löschen Sie den Inhalt des Feldes „Für die Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich“.
6. Geben Sie die IP-Adresse in das Feld „Diese Website zur Zone hinzufügen“ ein.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und klicken Sie auf **Schließen**.
8. Klicken Sie im Dialogfeld „Internetoptionen“ auf **OK**.
9. Stellen Sie eine Verbindung zur Kamera her, um die volle Funktionalität des Browsers zu nutzen.

Zugreifen auf die Kamera über das Internet

Mit dem Webbrowser können Sie über das Internet auf die Kamera zugreifen und sie konfigurieren.

Es wird empfohlen, das Administrator-Passwort zu ändern, sobald das Setup beendet ist. Es sollten nur autorisierte Benutzer in der Lage sein, Kameraeinstellungen zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Benutzerverwaltung“ auf Seite 41.

Online auf die Kamera zugreifen:

1. Geben Sie im Webbrowser die IP-Adresse der Kamera ein (der Standardwert ist 192.168.1.70). Verwenden Sie das Tool *TruVision Device Finder*, das auf der CD enthalten ist, um die IP-Adresse der Kamera zu finden.

Der Anmeldedialog wird angezeigt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ActiveX-Steuerelemente aktiviert sind.

2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.

Benutzername: admin

Passwort: 1234

3. Klicken Sie auf **OK**. Das Webbrowser-Fenster erscheint im Live-Modus.

Hinweis: Sie können die Livebildanzeige stoppen und starten, indem Sie auf die Schaltfläche „Start/stop live view“ (Livebildanzeige starten/stoppen)  am unteren Fensterrand klicken.



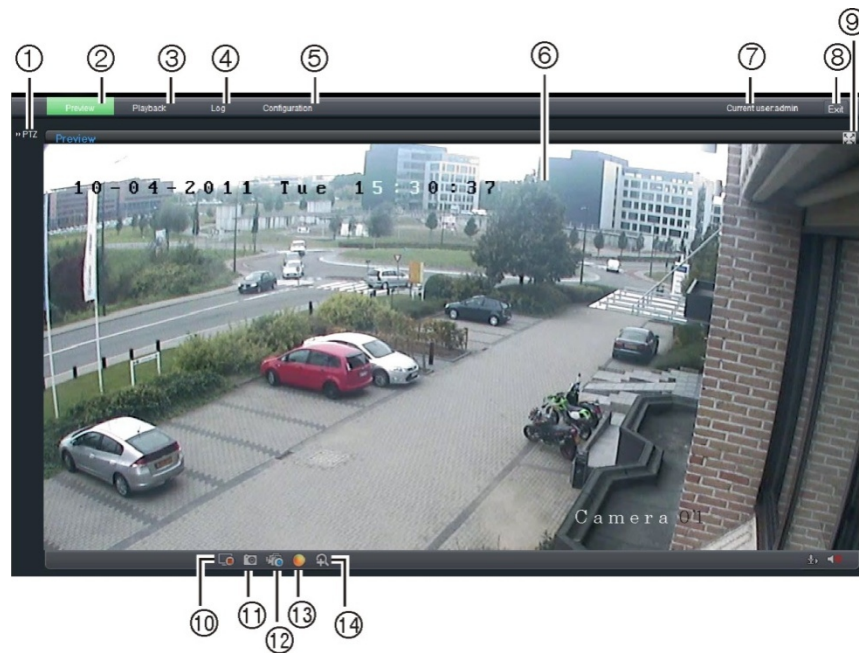
Übersicht über den Kamera-Webbrowser

Mit dem Kamera-Webbrowser können Sie Videos anzeigen und aufnehmen und aufgenommene Videos wiedergeben sowie die Kamera von jedem PC mit Internetzugang verwalten. Die benutzerfreundlichen Steuerungen des Browsers ermöglichen einen schnellen Zugriff auf alle Kamerafunktionen. Siehe Abbildung 5 Seite 19.

Aus einem Webbrowser-Fenster ist jeweils nur eine Kamera zugänglich. Wenn mehr als eine Kamera über das Netzwerk verbunden ist, öffnen Sie ein separates Webbrowser-Fenster für jede einzelne Kamera.

Hinweis: Änderungen, die an der Konfiguration der Kamera vorgenommen werden, gelten nur für diese Kamera. Die Konfiguration anderer Geräte, die mit der Kamera verbunden sind, wie Kameras oder DVRs, werden nicht geändert.

Abbildung 5: Webbrowser-Oberfläche



Element	Name	Beschreibung
1.	PTZ controls (PTZ-Steueroptionen)	Für Autofokus: Hinweis: Nur die Zoom-Funktion ist für Kameras mit fester IP mit motorisiertem Objektiv verfügbar.
2.	Live view (Live-Ansicht)	Hier klicken, um das Live-Video anzuzeigen.
3.	Playback (Wiedergabe)	Hier klicken, um das Video wiederzugeben.
4.	Log (Protokoll)	Hier klicken, um nach Ereignisprotokollen zu suchen. Es gibt vier Hauptinformationstypen: Alle, Alarm, Benachrichtigung und Bedienung. Hinweis: Die Wiedergabe- und Protokollfunktionen sind nur verfügbar, wenn in die Kamera eine SDHC-Karte eingelegt ist.
5.	Configuration (Konfiguration)	Hier klicken, um das Konfigurationsfenster zum Einrichten der Kamera anzuzeigen. Siehe Abbildung 6 auf Seite 21.
6.	Viewer (Anzeige)	Hier klicken, um ein Video in der Live-Ansicht anzuzeigen oder wiederzugeben. Hier werden Uhrzeit, Datum und Kameraname angezeigt.
7.	Current user (Aktueller Benutzer)	Zeigt den aktuell angemeldeten Benutzer an.
8.	Exit (Beenden)	Hier klicken, um sich vom System abzumelden. Das ist jederzeit möglich.
9.	Full screen (Vollbild)	Hier klicken, um die Vollbildanzeige zu aktivieren. Im Vollbildmodus ist die obere Symbolleiste nicht sichtbar.
10.	Start/stop live view (Live-Ansicht starten/stoppen)	Hier klicken, um die Live-Ansicht zu starten bzw. zu stoppen.

Element	Name	Beschreibung
11.	Capture (Aufnehmen)	Hier klicken, um einen Schnappschuss des Videos aufzunehmen. Der Schnappschuss wird im Standardordner im JPEG-Format gespeichert. Weitere Informationen finden Sie in „Lokale Konfiguration“ auf Seite 21.
12.	Start/stop recording (Aufnahme starten/stoppen)	Hier klicken, um das Live-Video aufzunehmen.
13.	Video image settings (Videobildeinstellungen)	Klicken Sie im Pop-up-Fenster auf das gewünschte Symbol und stellen Sie dann den Schieberegler auf den gewünschten Wert für Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton oder Belichtung (die Belichtung entspricht der Verschlussgeschwindigkeit) ein. Die Änderungen werden sofort sichtbar und werden auch für die Einstellungen im Menü „Camera image settings“ (Kamera-Bildeinstellungen) übernommen (siehe Seite 38).
		 Klicken Sie auf , um zu den Standardwerten zurückzukehren.
14.	ePTZ	N/A

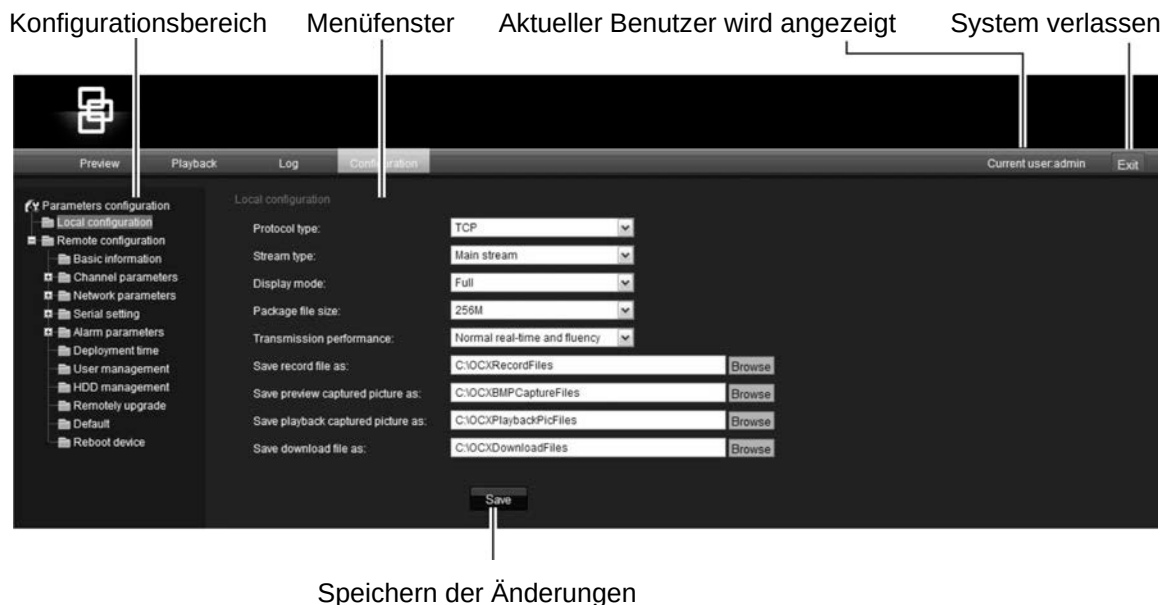
Konfigurieren der Kamera-Netzwerkeinstellungen

Nach der Installation der Kamera-Hardware müssen Sie die Netzwerkeinstellungen der Kamera über den Webbrowser konfigurieren.

Mithilfe des Kamera-Webrowsers lässt sich die Kamera über Ihren PC entfernt konfigurieren. Die Kamera wird über Bildschirmmenüs konfiguriert. Klicken Sie im Webbrowser-Fenster auf die Schaltfläche **Configuration** (Konfiguration) in der Symbolleiste, um das Konfigurationsfenster anzuzeigen. Der Bildschirm „Local Configuration“ (Lokale Konfiguration) wird angezeigt. Siehe Abbildung 6 auf Seite 21.

Die Kamera wird nur mit englischen On-Screendisplay (OSD)-Menüs ausgeliefert.

Abbildung 6: Beispiel für ein Konfigurationsfenster (mit Anzeige der lokalen Konfiguration)



Im Konfigurationsbereich gibt es zwei Hauptordner:

- Local configuration (Lokale Konfiguration)
- Remote configuration (Remote-Konfiguration)

Lokale Konfiguration

Mit dem Menü zur lokalen Konfiguration können Sie den Netzwerktyp, den Anzeigemodus und die lokalen Speicherpfade festlegen. Klicken Sie im Konfigurationsbereich auf „Local configuration“ (Lokale Konfiguration), um das Fenster „Local settings“ (Lokale Einstellungen) zu öffnen. In Abbildung 6 und Tabelle 2 finden Sie Beschreibungen der verschiedenen Menüparameter.

Tabelle 2: Das Fenster „Local configuration“ (Lokale Konfiguration) im Überblick

Parameter	Beschreibung
Protocol type (Protokolltyp)	Legt das verwendete Netzwerkprotokoll fest. Optionen: TCP und UDP.
Stream type (Stream-Typ)	Legt die verwendete Streaming-Methode fest. Optionen: Hauptstream und Substream. Der Standardwert ist „Main“.
Display mode (Anzeigemodus)	Legt das Seitenverhältnis des Bilds fest. Optionen: Full screen (Vollbild), 4:3, 16:9 oder benutzerdefinierbar.
Package file size (Paketdateigröße)	Legt die maximale Dateigröße fest. Optionen: 128 MB, 256 MB und 512 MB
Transmission performance (Übertragungsleistung)	Legt die Übertragungsgeschwindigkeit fest. Optionen: Kürzester Verzögerungsmodus, Gute Echtzeit, Normale Echtzeit und Flüssigkeit sowie Gute Flüssigkeit.

Parameter	Beschreibung
Save record file as (Aufnahmedatei speichern in)	Legt das Verzeichnis der aufgenommenen Dateien fest. Das Standardverzeichnis ist C:\Programme\Web\RecordFiles.
Save captured picture as (Aufgenommenes Bild speichern in)	Legt das Verzeichnis der aufgenommenen Schnappschussdateien fest. Das Standardverzeichnis ist C:\Programme\Web\BMPCaptureFiles.
Save playback captured picture as (Aufgenommenes Wiedergabebild speichern in)	Legt das Verzeichnis zum Speichern der Wiedergabedateien fest. Das Standardverzeichnis ist C:\Programme\Web\PlaybackFiles.
Save download file as (Download-Datei speichern in)	Legt das Verzeichnis der heruntergeladenen Dateien fest. Das Standardverzeichnis ist C:\Programme\Web\DownloadFiles.

Remote-Konfiguration

Der Bereich „Remote configuration“ (Remote-Konfiguration) dient der Fernkonfiguration von Server, Netzwerk, Kamera, Alarmen, Benutzern, Transaktionen und anderer Parameter wie dem Firmware-Upgrade. In Abbildung 7 und Tabelle 3 finden Sie Beschreibungen der verschiedenen Konfigurationsordner.

Abbildung 7: Bereich „Remote configuration“ (Remote-Konfiguration) mit Auswahl des Menüs „Basic information“ (Grundlegende Informationen)



Tabelle 3: Der Bereich „Remote configuration“ (Remote-Konfiguration) im Überblick

Konfigurationsordner	Beschreibung
Basic information (Grundlegende Informationen)	Legt den Kameranamen und die RS-485 Bus-ID fest. In diesem Fenster werden auch die MAC-Adresse, der Gerätetyp, die Seriennummer des Geräts sowie die aktuelle Firmware-Version angezeigt. Siehe „Informationen zur Kamera“ auf Seite 23.

Konfigurationsordner	Beschreibung
Channel parameters (Kanalparameter)	Legt die Anzeigeeigenschaften der Kamerainformationen, die Aufnahmeparameter und -zeitpläne, die Bewegungserkennungsparameter, die Bildqualität, die Alarmreaktionen sowie die Textüberlagerung fest. Siehe „Kamerakonfiguration“ Seite 27.
Network parameters (Netzwerkparameter)	Definiert die Netzwerkparameter, die erforderlich sind, um über das Internet auf die Kamera zuzugreifen. Siehe „Netzwerkparameter“ auf Seite 23.
Serial settings (Serielle Einstellungen)	N/A.
Deployment time (Einsatzzeit)	Legt die Zeitpläne fest, in denen Ereignisse registriert werden. Siehe „Ereigniszeitplanung“ auf Seite 30.
User management (Benutzerverwaltung)	Definiert, wer die Kamera verwenden darf, und die Passwörter und Zugriffsberechtigungen der jeweiligen Personen. Siehe „Benutzerverwaltung“ auf Seite 41Seite 41.
HDD management (HDD-Verwaltung)	Legt fest, wie die in der Kamera verwendete SDHC-Karte formatiert wird. Siehe „Formatieren der SDHC-Karte“ auf Seite 44.
Remote upgrade (Remote-Aktualisierung)	Definiert, wie die Firmware der Kamera aktualisiert wird. Siehe „Upgrade der Firmware“ auf Seite 45.
Default (Standard)	Stellt die Standardeinstellungen wieder her. Siehe „Wiederherstellen der Standardeinstellungen“ auf Seite 44.
Reboot device (Gerät neu starten)	Führt einen Neustart der Kamera durch. Siehe „Neustart der Kamera“ auf Seite 45.

Informationen zur Kamera

Mit dem Menü „Basic Information“ (Grundlegende Informationen) können Sie den Kameranamen und die RS-485 Bus-ID festlegen. Der Standardgerätename lautet „IP Camera“ und die Geräte-ID lautet 88. Der Kameraname kann aus maximal 12 alphanumerischen Zeichen gebildet werden.

Für einige Parameter sind bereits Werte vorgegeben, die nicht manuell geändert werden können. Dazu zählen die Versionsangaben zu Kamera, Kodierer, Platine und Hardware.

Netzwerkparameter

Der Remote-Zugriff auf die Kamera über ein Netzwerk erfordert, dass Sie bestimmte Netzwerkeinstellungen definieren. Die Netzwerkeinstellungen werden im Ordner „Network Parameters“ (Netzwerkparameter) festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter Abbildung 8 Seite 24.

Hinweis: Wenn ein Netzwerkparameter geändert wird, fordert die Kamera Sie auf, die Einstellungen zu speichern und die Kamera neu zu starten.

Abbildung 8: Fenster des Unterordners „Network“ (Netzwerk)

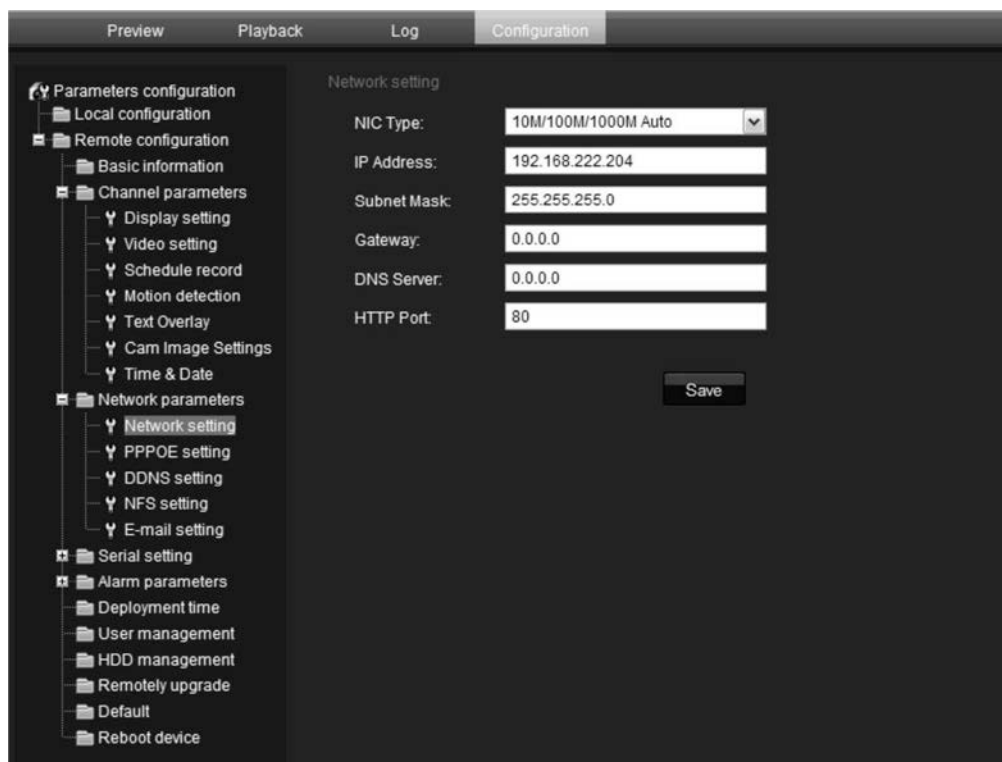


Tabelle 4: Network parameters (Netzwerkparameter)

Parameter	Beschreibung
Network (Netzwerk)	NIC type (NIC-Typ): Legt den NIC-Typ fest. Standard ist „10M/100M Auto“. Andere Optionen sind: 10M Half-dup, 10M Full-dup, 100M Half-dup und 100M Full-dup und 10M/100M Auto. Standard ist „10M/100M“. IP address (IP-Adresse): Legt die IP-Adresse der Kamera fest. Subnet mask (Subnetzmaske): Legt die Subnetzmaske fest. Standardwert ist 255.255.255.0. Gateway: Legt die Gateway-IP-Adresse fest. Der Standardwert ist 0.0.0.0. DNS Server (DNS-Server): Legt den DNS-Server für Ihr Netzwerk fest. Der Standardwert ist 0.0.0.0. HTTP port (HTTP-Port): Legt den Port fest, der für den Browser Internet Explorer (IE) verwendet wird. Der Standardwert ist 80.
PPPoE	Mit dieser Option können Sie eine dynamische IP-Adresse abrufen.
DDNS	Legt entweder DynDNS oder IP-Server fest.
E-Mail	Legt die E-Mail-Adresse fest, an die Nachrichten beim Auftreten von Alarmen gesendet werden. Es ist nicht möglich, einen Anhang mit der E-Mail zu senden.

So definieren Sie die Netzwerkparameter:

1. Klicken Sie im Ordner „Network Parameters“ (Netzwerkparameter) auf den Unterordner **Network Setting** (Netzwerkeinstellung), um dessen Fenster zu öffnen.

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „NIC Type“ (NIC-Typ) den erforderlichen Wert aus. Geben Sie die Werte für die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Gateway, den DNS-Server und den HTTP-Port ein. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

2. Klicken Sie auf den Unterordner **PPPoE Setting** (PPPoE-Einstellung), um dessen Fenster zu öffnen. Aktivieren Sie die Option **Enable PPPoE** (PPPoE aktivieren). Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.
3. Klicken Sie auf den Unterordner **DDNS Setting** (DDNS-Einstellung), um dessen Fenster zu öffnen. Aktivieren Sie die Option **Enable DDNS** (DDNS aktivieren). Wählen Sie entweder IP-Server oder DynDNS als Protokoll.

Bei Auswahl von DynDNS müssen Sie die bei der DynDNS-Website registrierte Kombination aus Passwort und Benutzername eingeben. Der Domain-Name ist der der DynDNS-Website. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern und zum Menü „Network settings“ (Netzwerkeinstellungen) zurückzukehren.

DDNS setting

☒ Enable DDNS

Protocol Type: DynDNS

Server Address:

Port: 0

User Name:

Password:

Domain Name:

Save

4. Klicken Sie auf den Unterordner **E-mail Setting** (E-Mail-Einstellung), um dessen Fenster zu öffnen, und geben Sie den SMTP-Server, den SMTP-Port, den Benutzernamen und das Passwort sowie die E-Mail-Adressen von Absender und Empfänger ein. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Abschnitt 4

Kamerakonfiguration

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration der Kameras über einen Webbrowser erklärt.

Sie müssen Administrator-Berechtigungen auf Ihrem PC haben, um die Kameras über das Internet zu konfigurieren.

Kameraparameter

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Konfiguration der Kameraeinstellungen über das Fenster „Channel Parameters“ (Kanalparameter) erfolgt. Es gibt sieben Unterordner, die im Folgenden beschrieben werden:

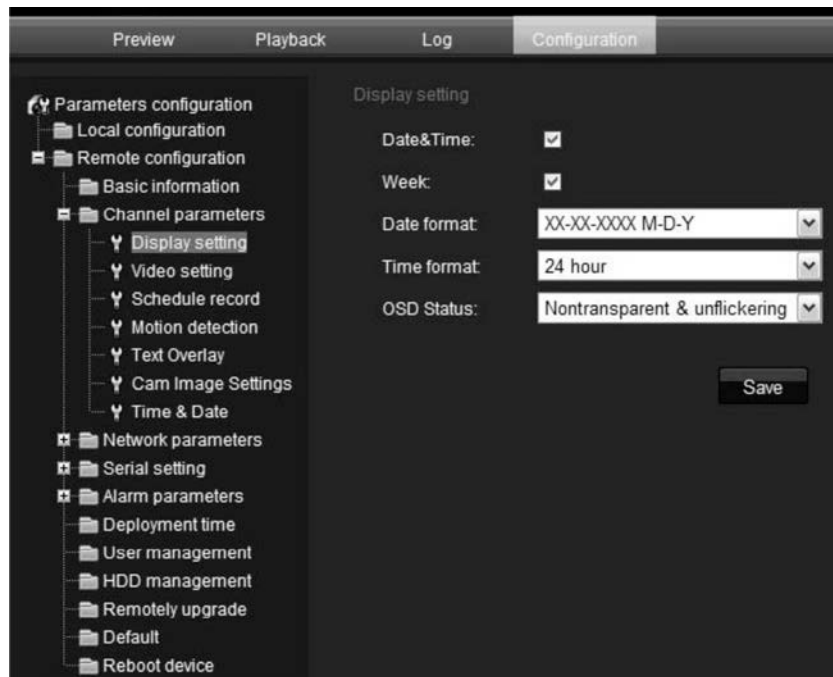
- **Display settings** (Anzeigeeinstellungen): Legt fest, wie Datum und Uhrzeit angezeigt werden. Standardmäßig werden der Name unten rechts im Fenster und Datum/Uhrzeit oben angezeigt. Informationen zum Festlegen des Kameranamens finden Sie unter „Definieren, wie Informationen angezeigt werden“ auf Seite 28.
- **Video settings** (Videoeinstellungen): Definiert, Videoeinstellungen die Kamera. Streaming-Modus, Streaming-Typ, Auflösung, Bildqualität, Bitrate, Framerate und Videokomprimierung können geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in „Festlegen der Systemzeit“ auf Seite 29.
- **Schedule record** (Aufnahme planen): Legt den Aufnahmezeitplan der Kamera fest. Siehe „Definieren eines Aufnahmezeitplans“ auf Seite 33.
- **Motion detection** (Bewegung): Legt den Bildschirmbereich fest, für den eine Reaktion ausgelöst werden soll, sowie die Reaktionsmethode. Siehe „Bewegungserkennungsalarm“ auf Seite 35.
- **Text overlay** (Textüberlagerung): Definiert bis zu vier Zeilen an zusätzlichem Bildschirm-Text. Diese können an einer beliebigen Stelle positioniert werden. Siehe „Hinzufügen zusätzlichen Bildschirmtexts“ auf Seite 37.
- **Camera image settings** (Kamerabildeinstellungen): Legt Bildqualitätsparameter sowie das Kameraverhalten wie z. B. Verschlussgeschwindigkeit, Objektivmodus, Tag/Nacht-Modus, IR-Modus, Bilddrehung, Netzmodus und Weißabgleich fest.

- **Time & date** (Zeit und Datum): Legt die Synchronisierung von Uhrzeit und Datum mit dem NTP-Server fest.

Alle vorgenommenen Änderungen gelten nur für die Kamera, die konfiguriert wird. Parameter können nicht auf eine andere Kamera kopiert werden.

Hinweis: Wenn Zeitplanparameter geändert werden, fordert die Kamera Sie zu einem Neustart auf, nachdem die Änderungen gespeichert wurden.

Abbildung 9: Ordner „Channel parameters“ (Kanalparameter) mit Anzeige des Menüs „Display setting“ (Anzeigeeinstellung)



Definieren, wie Informationen angezeigt werden

Zusätzlich zum Kameranamen zeigt die Kamera auch Systemdatum und -uhrzeit auf dem Bildschirm an. Sie können außerdem festlegen, wie der Text auf dem Bildschirm angezeigt wird.

So positionieren Sie Datum/Uhrzeit auf dem Bildschirm:

1. Klicken Sie im Ordner „Channel Parameters“ (Kanalparameter) auf den Unterordner **Display Setting** (Anzeigeeinstellung), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Aktivieren Sie die Option **Date&Time** (Datum und Uhrzeit), um Datum und Uhrzeit auf dem Bildschirm anzuzeigen.
3. Aktivieren Sie die Option **Week** (Woche), um auch den Wochentag auf dem Bildschirm anzeigen zu lassen.

4. Wählen Sie aus dem Listefeld **Date format** (Datumsformat) das gewünschte Datumsformat aus. Die verfügbaren Formate sind:
 - YYYY-MM-DD
 - MM-DD-YYYY (Standard)
 - DD-MM-YYYY
5. Wählen Sie aus dem Listefeld **Time format** (Zeitformat) das gewünschte Uhrzeitformat aus. Die verfügbaren Formate sind: 24-Stunden und 12-Stunden.
6. Wählen Sie aus dem Listefeld **OSD Status** (OSD-Status) einen Anzeigemodus für die Kamera aus. Die verfügbaren Anzeigemodi sind:
 - **Transparent & non-flashing** (Transparent und nicht blinkend). Das Bild wird durch den Text hindurch angezeigt. Dies ist der Standard.
 - **Transparent & Flashing** (Transparent und blinkend). Das Bild wird durch den Text hindurch angezeigt. Der Text blinkt.
 - **Non-Transparent & unflickering** (Nicht transparent ohne Blinken). Das Bild wird hinter dem Text angezeigt.
 - **Non-Transparent & flashing** (Nicht transparent und blinkend). Das Bild wird hinter dem Text angezeigt. Der Text blinkt.
7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Festlegen der Systemzeit

NTP (Network Time Protocol) ist ein Protokoll zur Synchronisierung der Uhren von Netzwerkgeräten wie z. B. IP-Kameras und Computern. Wenn Netzwerkgeräte mit einem speziellen NTP-Zeitserver verbunden sind, ist deren Synchronisierung gewährleistet.

So legen Sie Uhrzeit und Datum des Systems fest:

1. Klicken Sie im Ordner „Channel Parameters“ (Kanalparameter) auf den Unterordner **Time & Date** (Zeit und Datum), um dessen Fenster zu öffnen.

2. Wählen Sie eine der Optionen zum Einstellen von Uhrzeit und Datum aus:
Synchronize with an NTP server (Mit einem NTP-Server synchronisieren):
Aktivieren Sie diese Option und geben Sie die Adresse des NTP-Servers ein.
- oder -
Set manually (Manuell festlegen): Geben Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.
3. Wählen Sie Ihre aktuelle Zeitzone.
4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Alarmparameter

Zur künftigen Verwendung.

Ereigniszeitplanung

Mit dem Menü „Deployment time“ (Einsatzzeit) können Sie planen, wann Ereignisse registriert werden können. Außerhalb dieser geplanten Zeiträume kann das System keinerlei Ereignisse registrieren. Sie können für jeden Tag bis zu fünf Ereigniszeiträume konfigurieren.

Damit der Ereigniszeitplan wirksam wird, müssen Sie außerdem die Parameter der Bewegungserkennung festlegen (siehe Seite 35) sowie die Alarmeingangs- und -ausgangsparameter festlegen (siehe Seite 30). Der Aufnahmezeitplan für die Bewegungserkennung muss innerhalb des Zeitraums des Ereigniszeitplans liegen.

Abbildung 10: Menü „Deployment time“ (Einsatzzeit)

The screenshot shows a dark-themed configuration window titled "Deployment time". It contains the following elements:

- Event Type:** A dropdown menu currently showing "Motion Detection".
- Weekday:** A dropdown menu currently showing "Monday".
- Periods:** Four rows labeled "Period 1" through "Period 4". Each row has two time pickers (HH:MM) separated by a separator (a dash for Period 1, a vertical bar for Periods 2-4).
- Copy To:** A section with a "Select All" checkbox and seven checkboxes for the days of the week: Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, and Sunday.
- Buttons:** A "Copy" button next to the day checkboxes and a "Save" button at the bottom center.

So definieren Sie einen Ereigniszeitplan:

1. Klicken Sie auf den Ordner „Deployment“ (Einsatz), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie unter „Event type“ (Ereignistyp) aus der Dropdown-Liste die Option aus, für die ein Zeitplan definiert werden soll. Es gibt eine Optionen: Motion detection (Bewegungserkennung).
3. Wählen Sie den Wochentag und den Zeitraum für den Ereigniszeitplan aus. Die Zeiträume dürfen sich nicht überschneiden.
4. Wählen Sie einen weiteren Wochentag aus, um dessen Ereigniszeitplan einzurichten.

- oder -

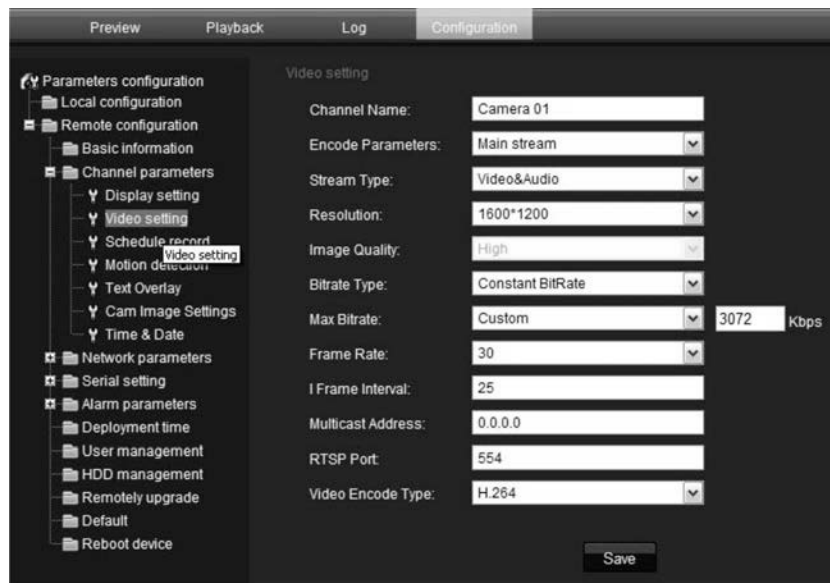
Kopieren Sie den Ereigniszeitplan auf einen anderen Wochentag, indem Sie die gewünschten Tage markieren und dann auf **Copy** (Kopieren) klicken.

5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Definieren von Aufnahmeparametern

Sie können die Videoaufnahmeparameter einstellen, um die Bildqualität und Dateigröße auf Ihren Bedarf abzustimmen. In Abbildung 11 sind nachstehend die Aufnahmeoptionen aufgeführt, die Sie für die Kamera konfigurieren können.

Abbildung 11: Menü „Video setting“ (Videoeinstellung)



Parameter	Beschreibung
Channel name (Kanalname)	Name der Kamera
Encoding parameters (Kodierungsparameter)	Gibt die verwendete Dual-Streaming-Methode an. Optionen: Hauptstream und Substream. Standard ist Hauptstream.
Stream type (Stream-Typ)	Gibt den Streaming-Typ an, den Sie aufnehmen möchten. Wählen Sie „Video“ aus, um nur den Videostream aufzunehmen. Wählen Sie „Video&Audio“ aus, um sowohl den Video- als auch den Audiostream aufzunehmen. Der Standardwert ist „Video&Audio“.
Resolution (Auflösung)	Gibt die Aufnahmearbeitung an. Eine höhere Bildauflösung erzeugt eine höhere Bildqualität, erfordert jedoch auch eine höhere Bitrate. Die aufgeführten Auflösungsoptionen hängen vom Typ der Kamera und davon ab, ob der Haupt- oder Substream verwendet wird. Wenn Sie diese Option ändern, müssen Sie die Kamera neu starten, um die Änderungen zu übernehmen. Die Optionen sind: Hauptstream: 352*240, 352*288, 640*480, 1280*720, 1280*960. Substream: 320*240, 352*240 und 352*288. Hinweis: Die verfügbaren Auflösungen sind je nach Kameramodell unterschiedlich.
Image quality (Bildqualität)	Gibt den Qualitätslevel des Bildes an. Der Parameter ist auf „High“ (Hoch) voreingestellt. Sie kann nicht geändert werden.
Bit rate type (Bitratentyp)	Gibt an, ob eine variable oder feste Bitrate verwendet wird. „Variable“ erzeugt eine höhere Qualität, die für Video-Downloads und Video-Streaming geeignet ist. Standard ist „Variable“.
Max bit rate (Maximale Bitrate)	Gibt die maximal erlaubte Bitrate an. Für eine hohe Bildauflösung muss eine hohe Bitrate ausgewählt sein. Optionen: 32 bps, 48, 64, 80, 96, 128, 160, 192, 224, 256, 320, 384, 448, 512, 640, 768, 896, 1024, 1536, 1792, 2048, Custom (Wert manuell eingeben). Standard ist Custom.

Parameter	Beschreibung
Frame rate (Bildrate)	Gibt die Framerate für die ausgewählte Auflösung an. Die Framerate ist die Anzahl von Videoframes, die pro Sekunde angezeigt oder gesendet werden. Der Standardwert ist 25 (PAL) bzw. 30 (NTSC).
I frame interval (I-Frame-Intervall)	Eine Methode zur Videokomprimierung. Es wird dringend empfohlen, den angezeigten Standardwert nicht zu ändern: 25.
Multicast address (Multicast-Adresse)	Gibt eine IP-Adresse der Klasse D zwischen 224.0.0.0 und 239.255.255.255 an. Sie müssen diese Option nicht angeben, wenn Sie die Multicast-Funktion nicht verwenden. Einige Router verbieten die Verwendung der Multicast-Funktion, für den Fall eines Netzwerkangriffs. Der Standardwert ist 0.0.0.0.
RTSP Port	Gibt den RTSP-Port an. Der Standardwert beträgt 554.
Video encoder type (Video-Kodierertyp)	Legt den verwendeten Video-Kodierer fest. Optionen: H.264 und MPEG4

Definieren eines Aufnahmezeitplans

Im Fenster „Schedule record“ (Aufnahme planen) können Sie einen Aufnahmezeitplan für die Kamera festlegen. Die Aufnahme wird auf der SDHC-Karte in der Kamera gespeichert. Obwohl alle Aufnahmen auf einem DVR gespeichert werden, bietet die SDHC-Karte eine Sicherheitskopie, beispielsweise bei Netzwerkausfällen.

Der ausgewählte Aufnahmezeitplan gilt für alle Alarmtypen.

Sie werden aufgefordert, die Kamera neu zu starten, nachdem Sie Änderungen am Zeitplan vorgenommen haben.

Nach-Ereignis-Aufnahmezeiten

Die Nach-Ereignis-Aufnahmezeit wird verwendet, wenn die Bewegungskennung aktiviert ist. Wenn ein Bewegungsalarm gelöscht wird, setzt die Kamera die Aufnahme fort, basierend auf dem in dieser Option angegebenen Wert.
Optionen: 5 (Standard), 10, 30 Sekunden, 1, 2, 5 und 10 Minuten.

Einen Aufnahmezeitplan definieren:

1. Klicken Sie im Ordner „Channel Parameters“ (Kanalparameter) auf den Unterordner **Schedule record** (Aufnahme planen), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Klicken Sie auf das Feld **Enable Recording** (Aufnahme aktivieren), um die Aufnahme zu aktivieren.

Hinweis: Um die Aufnahme zu deaktivieren, können Sie diese Option wieder deaktivieren.

3. Wählen Sie die gewünschte Nach-Ereignis-Aufnahmedauer aus der Dropdown-Liste aus.

4. Wählen Sie aus, wann die Aufnahme erfolgen soll: „All day recording“ (Tägliche Aufnahme), also für die gesamte Woche, oder „Section recording“ (Abschnittsweise Aufnahme), also nur an bestimmten Wochentagen.

Wenn Sie „All day recording“ (Tägliche Aufnahme) ausgewählt haben, müssen Sie aus der Dropdown-Liste einen der Aufnahmetypen auswählen:

- Schedule recording (Geplante Aufnahme). Dies ist die durchgängige Aufnahme.
- Motion detection (Bewegungserkennung)

The screenshot shows a configuration window for recording. At the top, there are two radio buttons: 'All Day Recording' (selected) and 'Section Recording'. To the right, a dropdown menu shows 'Record Type: Schedule Recording'. Below this is a table with columns for days of the week, sections, start times, stop times, and record types. The table is currently empty, showing only the headers. At the bottom, there is a 'Copy To:' section with checkboxes for each day of the week and a 'Copy' button.

Day	Section	Start Time	Stop Time	Record Type
Monday	1	00:00	00:00	Schedule Recording
Tuesday	2	00:00	00:00	Schedule Recording
Wednesday	3	00:00	00:00	Schedule Recording
Thursday	4	00:00	00:00	Schedule Recording
Friday				
Saturday				
Sunday				

Copy To:

☐ Select All

☐ Monday ☐ Tuesday ☐ Wednesday ☐ Thursday ☐ Friday ☐ Saturday ☐ Sunday

5. Wenn Sie „Section recording“ (Abschnittsweise Aufnahme) ausgewählt haben, müssen Sie auf den benötigten Wochentag klicken und dann für den Zeitraum 1 (Section 1) die Start- und Endzeit festlegen, zu denen die Kamera die Aufnahme beginnen und beenden soll.

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste einen der Aufnahmetypen aus.

Wiederholen Sie dieses Verfahren für weitere Zeiträume an diesem Tag. Es können maximal vier Zeiträume ausgewählt werden.

Hinweis: Die vier Zeiträume dürfen sich nicht überschneiden.

6. Legen Sie je nach Bedarf die Aufnahmezeiträume für die anderen Wochentage fest.

Mithilfe der Option **Copy to** (Kopieren zu) können Sie die Aufnahmezeitpläne zu anderen Wochentagen kopieren.

7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Hinweise

- Die Kamera fordert Sie zu einem Neustart auf, damit der Zeitplan wirksam wird.
- Wenn Sie als Aufnahmetyp „Motion detection“ (Bewegungserkennung) oder andere damit verbundene Alarmtypen gewählt haben, müssen Sie auch den Bewegungserkennungsalarm festlegen, damit die Aufnahme bei Erkennung von Bewegung ausgelöst werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unten in „Bewegungserkennungsalarme“.

Bewegungserkennungsalarme

Sie können Bewegungserkennungsalarme definieren. Als Bewegungserkennungsalarme werden solche Alarme bezeichnet, die bei Erkennung einer Bewegung durch die Kamera ausgelöst werden. Der Bewegungsalarm wird jedoch nur dann ausgelöst, wenn dieser während eines festgelegten Zeitplans auftritt.

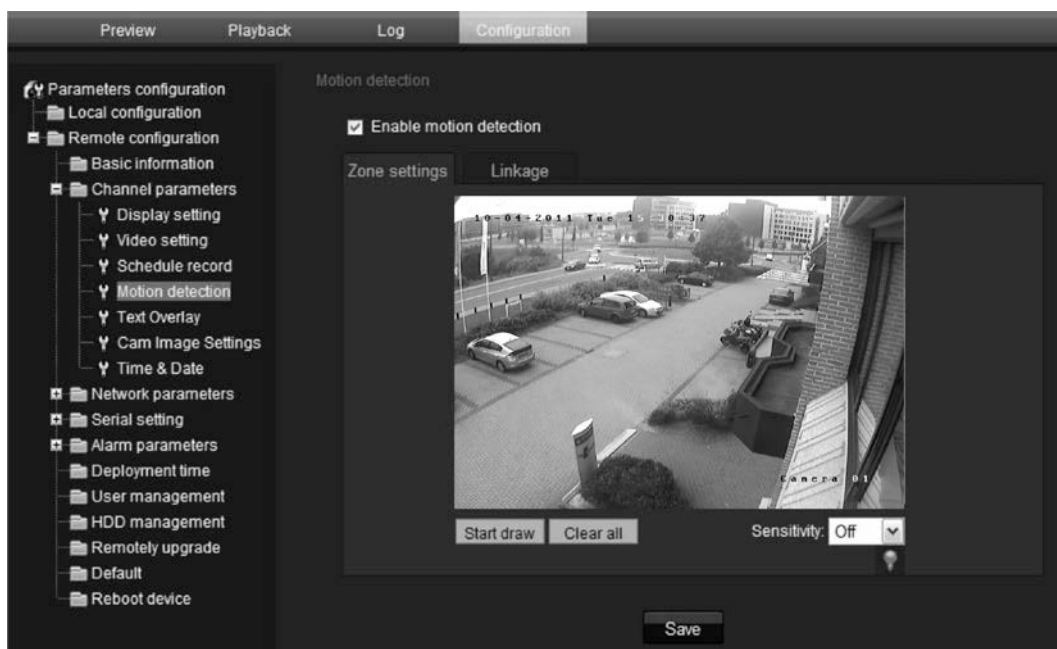
Wählen Sie die Stufe der Empfindlichkeit auf Bewegungen und die Zielgröße aus, sodass nur Objekte von möglichem Interesse eine Bewegungsaufnahme auslösen. Beispiel: Die Bewegungsaufnahme wird durch die Bewegung einer Person ausgelöst, jedoch nicht durch die Bewegung einer Katze.

Sie können den Bereich im Fenster definieren, in dem die Bewegung erkannt werden soll, die Stufe der Empfindlichkeit, den Zeitplan, in dem die Kamera empfindlich für die Bewegungserkennung ist, sowie welche Methoden verwendet werden sollen, Sie bei einem Bewegungserkennungsalarm zu benachrichtigen.

Zur Änderung der Bewegungserkennungseinstellungen verwenden Sie das Fenster „Motion detection“ (Bewegungserkennung) im Ordner „Channel Parameters“ (Kanalparameter).

Der Aufnahmezeitplan der Bewegungserkennung muss mit dem Zeitraum des Ereigniszeitplans übereinstimmen, um richtig zu funktionieren. Weitere Informationen finden Sie in „Ereigniszeitplanung“ auf Seite 30.

Abbildung 12: Menu „Motion Detection“ (Bewegungserkennung)



Zum Definieren eines Bewegungserkennungsalarms sind folgende Aufgaben erforderlich:

1. **Events schedule (Ereigniszeitplan):** Legen Sie den Zeitplan für die Phasen fest, in denen die Systemeingänge und -Ausgänge zur Alarmerkennung aktiviert sind. Siehe „Ereigniszeitplanung“ auf Seite 30.
2. **Recording schedule (Aufnahmezeitplan):** Legen Sie den Zeitplan für die Phasen fest, in denen Aufnahmen bei Bewegungserkennung aufgezeichnet werden können. Siehe „Definieren eines Aufnahmezeitplans“ (siehe Seite 33).
3. **Settings areas (Einstellungsbereiche):** Definieren Sie den Fensterbereich, der einen Bewegungserkennungsalarm auslösen kann, sowie die Stufe der Erkennungsempfindlichkeit. Siehe unten.
4. **Linkage (Verknüpfung):** Geben Sie die Reaktionsart für den Alarm an. Siehe unten.

So legen Sie die Bewegungserkennungsbereiche und die Reaktionsmethode fest:

Hinweis: Damit die Bewegung erkannt und aufgezeichnet werden kann, müssen auch die Einsatz- und Aufnahmezeitpläne für die Bewegungserkennung festgelegt werden. Siehe „Ereigniszeitplanung“ auf Seite 30 sowie „Definieren eines Aufnahmezeitplans“ auf Seite 33.

1. Klicken Sie im Ordner „Channel Parameters“ (Kanalparameter) auf den Unterordner **Motion detection** (Bewegungserkennung), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Aktivieren Sie das Feld **Enable Motion Detection**.

Hinweis: Deaktivieren Sie die Option **Enable Motion Detection** (Bewegungserkennung aktivieren), um den Bewegungserkennungsalarm zu deaktivieren.

3. Definieren Sie den Bereich oder die Bereiche für die Bewegungserkennung. Klicken Sie auf die Registerkarte **Zone settings** (Zoneneinstellungen), um das Bewegungserkennungsfenster anzuzeigen.

Klicken Sie mit der Maus auf eine Stelle im Fenster, die der Ausgangspunkt für die Markierung des Bewegungserkennungsbereichs sein soll, und ziehen Sie dann den Mauszeiger, um den Bereich für die Bewegungserkennung zu markieren. Mehrere Bereiche können definiert werden.



Hinweis: Ein bereits markierter Bereich kann nicht angepasst werden. Klicken Sie auf **Clear All** (Alle löschen), um alle markierten Bereiche zu löschen und die Markierung erneut zu beginnen.

4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Empfindlichkeitsstufe für die Bewegungserkennung aus.
Alle Bereiche haben dieselbe Empfindlichkeitsstufe.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Linkage** (Verknüpfung). Das Fenster **Linkage** (Verknüpfung) erscheint.
6. Wählen Sie eine oder mehrere Reaktionsmethoden aus, die das System verwenden soll, wenn ein Bewegungserkennungsalarm ausgelöst wird.

Send Email (E-Mail senden)	Sendet bei einem Bewegungserkennungsalarm eine E-Mail an eine angegebene Adresse. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Netzwerkparameter“ auf Seite 23.
Trigger channel (Kanal auslösen)	Löst in der Kamera den Aufnahmestart aus (A1).

7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

Hinzufügen zusätzlichen Bildschirmtexts

Sie können bis zu fünf Textzeilen zur Bildschirmanzeige hinzufügen. Diese Option kann zum Beispiel verwendet werden, um Notfallkontaktdetails anzuzeigen. Jede Textzeile kann an beliebiger Stelle auf dem Bildschirm positioniert werden.

Bildschirmtext hinzufügen:

1. Klicken Sie im Ordner „Channel Parameters“ (Kanalparameter) auf den Unterordner **Text overlay** (Textüberlagerung), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Aktivieren Sie die Option **OSD text** (OSD-Text) für die erste Textzeile.
3. Geben Sie in die Spalte **Text information** (Textinformation) den Text ein.
4. Geben Sie die X- und Y-Positionskoordinaten für die Textzeile auf dem Bildschirm ein. Die Positionswerte können liegen: X = 0-704, Y = 0-576.

5. Wiederholen Sie Schritte 2 und 4 für jede weitere Textzeile, indem Sie die jeweilige Zeichenfolgennummer wählen.
6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.

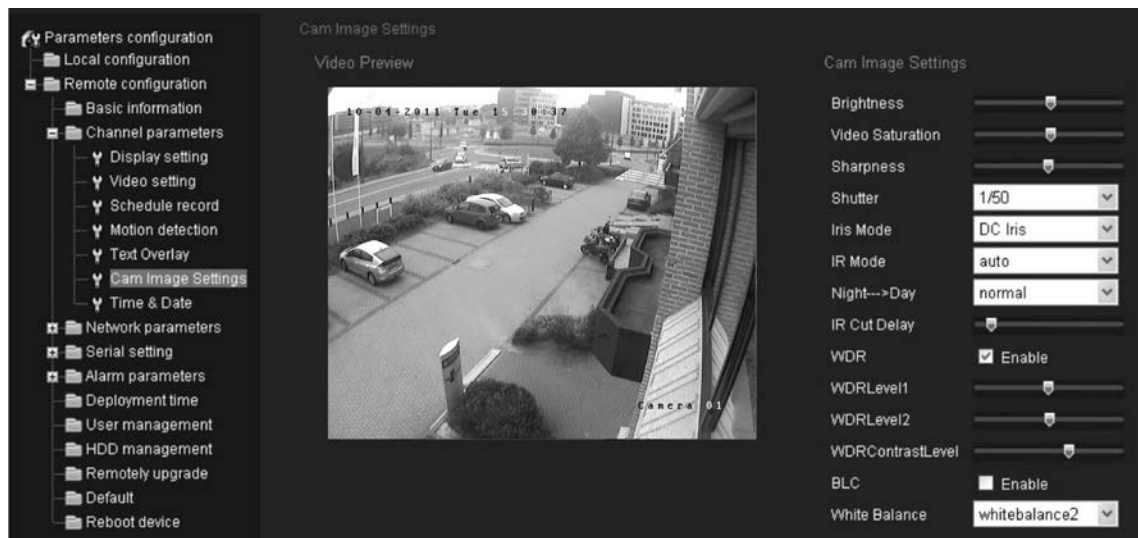
Konfigurieren des Videobilds

Je nach Kameramodell oder Standorthintergrund kann es erforderlich sein, das Kamerabild anzupassen, um die beste Bildqualität zu erhalten. Dazu können Sie Helligkeit, Kontrast, Sättigung und Schärfe des Videobilds einstellen. Siehe Abbildung 14 unten.

Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton und Verschlussgeschwindigkeit können unter Verwendung des Pop-up-Menüs für das Videobild auch in der Livebildanzeige geändert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Punkt 13 in Abbildung 13 auf Seite 38.

Mit diesem Menü können Sie Parameter für das Kameraverhalten wie z. B. Verschlussgeschwindigkeit, Objektivmodus, Tag/Nacht-Modus, IR-Modus, Bilddrehung, Netzmodus und Weißabgleich einstellen.

Abbildung 13: Menü „Camera image settings“



Parameter	Beschreibung
Brightness (Helligkeit)	Ändert die verschiedenen Elemente der Bildqualität durch Einstellen der Werte für jeden Parameter.
Video saturation (Videosättigung)	
Sharpness (Schärfe)	

Parameter	Beschreibung
Shutter (Verschluss)	Die Verschlussgeschwindigkeit steuert die Dauer, in der die Blende geöffnet ist, um über die Linse Licht in die Kamera zu lassen. Wählen Sie einen größeren Wert, um Bewegungen zu verfolgen, oder einen kleineren Wert, um schärfere Bilder zu erhalten. Welche Funktionen verfügbar sind, hängt vom verwendeten Objektivtyp ab.
Iris mode (Objektivmodus)	Es gibt zwei Einstellungen: „Manual“ (Manuell) und „DC Iris“ (DC-Objektiv). Durch den Objektivtyp wird festgelegt, welche Einstellung verwendet wird.
Power mode (Netzmodus)	Die Kamera kann nicht automatisch erkennen, welche Stromversorgung angeschlossen ist. Wählen Sie je nach Region 50 Hz (PAL) oder 60 Hz (NTSC).
IR mode (IR-Modus)	Legt fest, ob die Kamera im Tag- oder Nachtmodus arbeitet. Die Option für den Tagbetrieb (in Farbe) kann beispielsweise verwendet werden, wenn sich die Kamera in Innenräumen befindet, wo der Lichtpegel immer hoch ist. Optionen: Day (Tag): Die Kamera arbeitet immer im Tagmodus. Night (Nacht): Die Kamera arbeitet immer im Nachtmodus. Auto (Automatisch): Die Kamera erkennt automatisch, welcher Modus zu verwenden ist. Standard ist „Auto“.
Day/Night (Tag/Nacht)	Stellt die Empfindlichkeit der Kamera für Farbe oder Schwarzweiß ein. Optionen: „Low“ (Niedrig), „Normal“ oder „High“ (Hoch). Die Standardeinstellung ist „Normal“.
IR cut delay (IR-Schnittverzögerung)	Legt die Verzögerungszeit beim Wechsel zwischen dem Tag- und dem Nachtmodus fest.
WDR level 1 (WDR-Pegel 1) WDR level 2 (WDR-Pegel 2)	<i>Nur 1,3 MPX</i> Wenn diese Funktion aktiviert ist, ermöglicht Ihnen die Wide-Dynamic-Range-Technologie die effektive Detailanzeige von Objekten, die sich in dunklen oder hellen Frame-Bereichen befinden und einen starken Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen aufweisen. N/A
WDR contrast level (WDR-Kontrast)	N/A
BLC	N/A
Image Flip (Bild drehen)	Verwenden Sie diese Funktion, um das ursprüngliche Bild in ein gespiegeltes Bild zu drehen. Dies kann zum Beispiel verwendet werden, wenn die Kamera umgekehrt installiert werden muss. Die Bilddrehung ist horizontal (oben/unten), vertikal (rechts/links) oder zentriert möglich. Die Standardeinstellung ist „None“ (Keine). Hinweis: Der Bildschirmtext wird nicht mitgedreht.

Parameter	Beschreibung
White balance (Weißabgleich)	Mit dem Weißabgleich (WB) wird der Kamera die Darstellung der Farbe Weiß angegeben. Anhand dieser Informationen zeigt die Kamera alle Farben ordnungsgemäß an, selbst wenn sich die Farbtemperatur der Szene ändert (z. B. von Tageslicht zu Neonlichtbeleuchtung). Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus: Auto (Automatisch): Der Weißabgleich wird automatisch ermittelt. White balance 1 (Weißabgleich 2): Weißabgleich für Innenräume. White balance 2 (Weißabgleich 2): Weißabgleich für Außenbereiche. Diese Option ist nur bei 1.3 MPX-Kameramodellen verfügbar.

Abschnitt 5

Kameraverwaltung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie man die Kamera verwendet, sobald sie installiert und konfiguriert ist. Auf die Kamera wird durch einen Webbrowser zugegriffen.

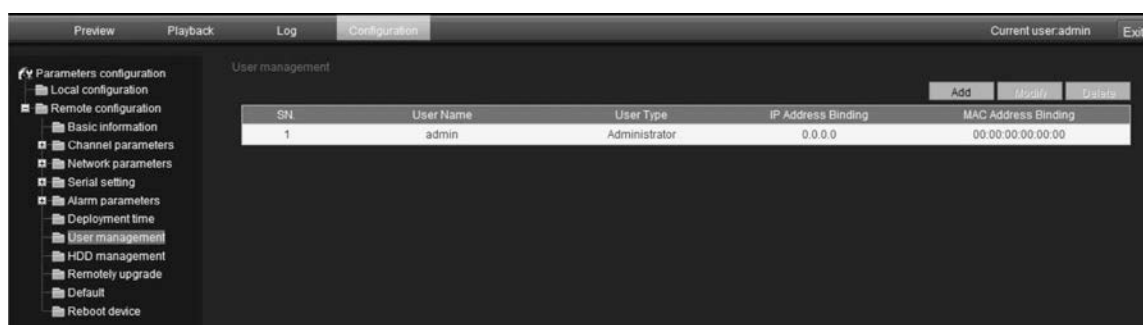
Benutzerverwaltung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Verwaltung der Benutzer über das Fenster „User Management“ (Benutzerverwaltung) erfolgt. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Benutzer hinzufügen oder löschen
- Passwörter ändern

Nur der Administrator kann Benutzer verwalten. Vom Administrator können bis zu 15 zusätzliche Einzelbenutzer erstellt werden. Wenn neue Benutzer zu der Liste hinzugefügt werden, kann der Administrator individuelle Passwörter definieren, oder jeder Benutzer kann ein Standardpasswort verwenden. Siehe Abbildung 14 unten.

Abbildung 14: Fenster „Benutzerverwaltung“



Passwörter beschränken Zugriff auf die Kamera, und ein Passwort kann von mehreren Benutzern verwendet werden. Beim Erstellen eines neuen Benutzers müssen Sie dem Benutzer ein Passwort geben. Es gibt kein Standardpasswort, dass allen Benutzern bereitgestellt wird. Benutzer können ihr Passwort ändern. Allerdings darf nur der Administrator ein Passwort für einen Benutzer erstellen.

Hinweis: Bewahren Sie das Administrator-Passwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie es vergessen sollten, wenden Sie sich an den technischen Support.

Sie können steuern, wer eine Verbindung zu einer Kamera herstellen kann: durch die Benutzer-IP und die physischen (MAC) Adressen, die für einen Benutzer eingegeben werden. Wenn Sie für einen Benutzer eine MAC-Adresse auf dem Computer des Benutzers einrichten, kann dieser nicht von anderen Computern auf die Kamera zugreifen. Alle Benutzer können sich mit einer Kamera verbinden, wenn IP- und MAC-Adressen auf Null gesetzt sind.

Die Benutzerzugriffsberechtigungen müssen für jede Kamera einzeln eingerichtet werden.

Benutzertypen

Die Zugriffsrechte eines Benutzers auf das System werden automatisch durch den jeweiligen Benutzertyp bestimmt. Es gibt drei Benutzertypen:

- **Admin:** Das ist der Systemadministrator. Der Administrator kann alle Einstellungen konfigurieren. Nur der Administrator darf Benutzerkonten erstellen und löschen. Der Admin kann nicht gelöscht werden.
- **Anwender:** Das ist ein Bediener. Der Bediener kann lediglich die Konfiguration seines eigenen Kontos ändern. Ein Bediener kann keine anderen Benutzer erstellen oder löschen.
- **Viewer:** Dieser Benutzer kann die Modi „Livebildanzeige“, „Aufnahme“ und „Wiedergabe“ verwenden sowie Schnappschüsse anfertigen. Allerdings kann er keinerlei Konfigurationseinstellungen ändern und auch die Protokolle nicht nach Ereignissen durchsuchen.

Hinzufügen und Löschen von Benutzern

Vom Administrator können bis zu 15 Benutzer erstellt werden. Nur der Systemadministrator kann Benutzer erstellen oder löschen.

Einen Benutzer hinzufügen:

1. Klicken Sie auf den Ordner **User management** (Benutzerverwaltung), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen) aus. Das Fenster für die Benutzerverwaltung wird angezeigt.

The screenshot shows a 'User management' dialog box with the following fields and controls:

- User Name:** A text input field.
- Password:** A text input field.
- IP Address:** A text input field containing '0.0.0.0'.
- MAC Address:** A text input field containing '00:00:00:00:00:00'.
- User type:** A dropdown menu currently showing 'Viewer'.
- Buttons:** 'OK' and 'Back' buttons at the bottom right.

Hinweis: Nur der Administrator kann Benutzer erstellen.

3. Geben Sie einen Benutzernamen ein. Der Name kann bis zu 16 alphanumerische Zeichen beinhalten.
4. Weisen Sie dem Benutzer ein Passwort zu. Das Passwort kann aus bis zu 16 alphanumerischen Zeichen bestehen.
5. Geben Sie die IP-Adresse und die physische Adresse (MAC-Adresse) vom Computer des Benutzers ein.
6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den gewünschten Benutzertyp aus. Die Optionen sind „Viewer“ (Betrachter) und „Operator“ (Bediener).
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und zum Fenster „User management“ (Benutzerverwaltung) zurückzukehren.

Einen Benutzer löschen:

1. Klicken Sie auf den Ordner **User management** (Benutzerverwaltung), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie die Schaltfläche **Delete** (Löschen). Das Fenster für die Benutzerverwaltung wird angezeigt.

Hinweis: Nur der Administrator kann Benutzer löschen.

3. Klicken Sie in der Benutzerliste auf den gewünschten Benutzer. Wählen Sie **Delete** aus.

Bestätigen Sie, dass Sie den Benutzer löschen möchten.

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Ändern von Benutzerinformationen

Sie können die Informationen eines Benutzers, wie Name, Passwort oder Computer-ID, problemlos ändern.

Benutzerinformationen ändern:

1. Klicken Sie auf den Ordner **User management** (Benutzerverwaltung), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Wählen Sie den Benutzer aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Modify** (Ändern). Das Fenster „User management“ (Benutzerverwaltung) wird angezeigt.
4. Ändern Sie die erforderlichen Informationen.

Hinweis: Änderungen am Benutzer „Admin“ können nur nach Eingabe des Admin-Passworts vorgenommen werden.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Formatieren der SDHC-Karte

Mit dem Fenster „HDD Configuration“ (HDD-Konfiguration) können Sie die Kapazität und den verfügbaren freien Speicherplatz auf der SDHC-Karte in der Kamera sowie den Betriebsstatus der Festplatte (HDD) anzeigen. Sie können die Karte auch formatieren.

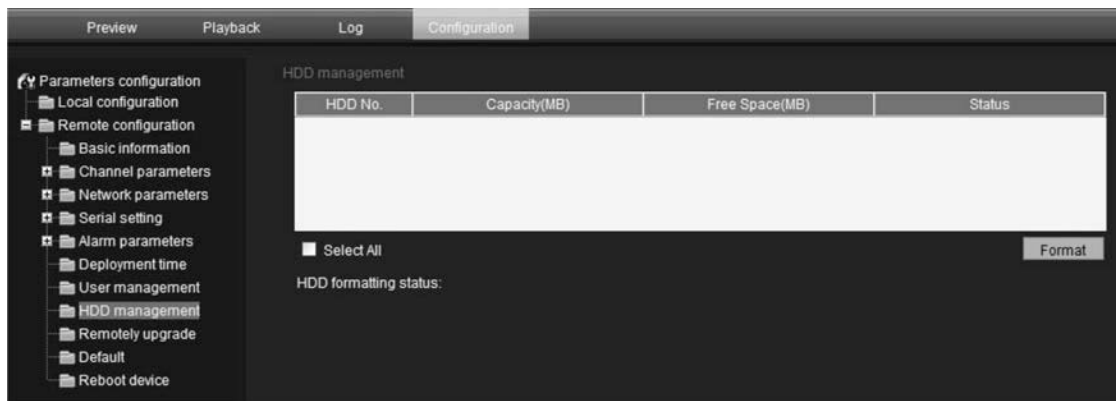
Hinweis: Diese Funktion steht bei Bullet-Kameras nicht zur Verfügung.

Beenden Sie vor der Formatierung der HDD (SDHC-Karte) alle Aufnahmen. Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, müssen Sie einen Neustart der Kamera durchführen, weil ansonsten das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die Karte voll ist, werden die jeweils ältesten Aufnahmen überschrieben.

So formatieren Sie die SDHC-Karte:

1. Klicken Sie auf den Ordner **HDD Management** (HDD-Verwaltung), um dessen Fenster zu öffnen.



2. Klicken Sie in der Spalte „HDD Number“ (HDD-Nummer) auf **Select All** (Alle auswählen), um die SDHC-Karte auszuwählen. Nur eine HDD-Option wird aufgeführt.
3. Klicken Sie auf **Format** (Formatierung). In einem Fenster wird der Formatierungsstatus angezeigt.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Mit dem Menü „Default“ (Standard) können Sie die Standardeinstellungen der Kamera wiederherstellen. Es gibt zwei Optionen:

- **Full mode** (Vollständiger Modus): Dabei werden alle Parameter auf ihre werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.
- **Basic mode** (Basismodus): Dabei werden alle Parameter mit Ausnahme der Netzwerkeinstellungen (IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und Port) auf ihre werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Sie können auch einen „Hardreset“ durchführen, indem Sie die Taste INITIAL SET an der Unterseite der Kamera drücken (siehe Abbildung 3 auf Seite 7).

So stellen Sie die Standardeinstellungen wieder her:

1. Klicken Sie auf den Ordner **Default** (Standard), um dessen Fenster zu öffnen.
2. Klicken Sie entweder auf **Full mode** (Vollständiger Modus) oder auf **Basic mode** (Basismodus). Sie werden aufgefordert, die Kamera neu zu starten.

Upgrade der Firmware

Die Kamera-Firmware ist im Flash-Speicher gespeichert. Verwenden Sie die Upgrade-Funktion, um die Firmware-Datei (*digicap.DAV*) in den Flash-Speicher zu schreiben.

Sie müssen die Firmware aktualisieren, wenn diese veraltet ist. Wenn Sie die Firmware aktualisieren, bleiben alle vorhandenen Einstellungen unverändert. Es werden nur neue Funktionen mit den jeweiligen Standardeinstellungen hinzugefügt.

So aktualisieren Sie die Firmware über den Webbrowser:

1. Laden Sie die neueste Firmware von unserer Website auf Ihren Computer herunter:
www.utcssecurityproductspages.eu/videoupgrades/
2. Wählen Sie im Ordner „Remote configuration“ (Remote-Konfiguration) den Unterordner „Remotely upgrade“ (Remote-Upgrade) aus, um das gleichnamige Fenster zu öffnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um die aktuellste *digicap.DAV*-Datei auf Ihrem Computer zu finden.
4. Klicken Sie auf **Update** (Aktualisieren). Sie werden aufgefordert, die Kamera neu zu starten.

Neustart der Kamera

Über den Webbrowser kann problemlos ein Neustart der Kamera durchgeführt werden.

Klicken Sie auf den Ordner **Reboot device** (Gerät neu starten), um dessen Fenster zu öffnen. Klicken Sie als Antwort auf die Frage „Restart the device?“ (Gerät neu starten?) auf **OK**. Die Kamera führt einen Neustart durch.

Abschnitt 6

Kamerabetrieb

Dieser Abschnitt beschreibt, wie man die Kamera verwendet, sobald sie installiert und konfiguriert ist.

An- und Abmelden

Die An- und Abmeldung am bzw. vom Kamerabrowser erfolgt ganz einfach, indem Sie auf die Schaltfläche „Login“ (Anmelden) in der Menüleiste klicken. Sie werden bei jeder Anmeldung aufgefordert, Ihren Benutzernamen und das Passwort einzugeben.

Abbildung 15: Dialogfeld „Login“



Aus einem Webbrowser-Fenster ist jeweils nur eine Kamera zugänglich. Wenn mehr als eine Kamera über das Netzwerk verbunden ist, öffnen Sie ein separates Webbrowser-Fenster für jede einzelne Kamera.

Live-Modus

Zum Starten des Live-Modus müssen Sie nach der Anmeldung das Webbrowser-Fenster der Kamera öffnen und auf „Live“ in der Symbolleiste klicken. Eine Beschreibung der Benutzeroberfläche finden Sie in „Abbildung 5: Webbrowser-Oberfläche“ auf Seite 19.

Sie können die Live-Ansicht stoppen und starten, indem Sie auf die Schaltfläche „Start/stop live view“ (Live-Ansicht starten/stoppen) am unteren Bildschirmrand klicken.

Einstellen der Bildqualität

Klicken Sie im Fenster des Live-Modus auf die Schaltfläche „Video parameters“ (Video-Parameter). Es erscheint ein Pop-up-Fenster, wo Sie die Einstellungen für das Videobild wie Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton und Belichtung ändern können (siehe Abbildung 5 auf Seite 19). Die Änderungen werden sofort sichtbar und werden auch für die Einstellungen im Menü „Camera image settings“ (Kamera-Bildeinstellungen) übernommen (siehe Seite 38).

Manuelles Aufnehmen

Sie können Livebilder manuell aufnehmen und die Bilder auf dem Desktop Ihres Computers speichern. Klicken Sie dazu im Live-Modus-Fenster auf die Schaltfläche „Record“ (Aufnahme) am unteren Bildschirmrand. Um die Aufnahme zu beenden, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche.

Es wird automatisch ein Ordner mit der Aufnahme auf Ihrem Computer-Desktop geöffnet, wenn die Aufnahme beendet wird.

Hinweis: Sie müssen über die Berechtigung zum manuellen Aufzeichnen verfügen, um manuell Bilder aufnehmen zu können. Weitere Informationen finden Sie in „Ändern von Benutzerinformationen“ auf Seite 43.

Anfertigen von Schnappschüssen

Im Live-Modus können Sie einen Schnappschuss einer Szene aufnehmen. Klicken Sie dazu einfach auf die Schaltfläche „Snapshot“ (Schnappschuss) am unteren Bildschirmrand. Dann wird ein Bild gespeichert. Das Bild wird im JPEG-Format gespeichert. Schnappschüsse werden auf der Festplatte gespeichert.

Wiedergeben von aufgezeichneten Videos

Sie können ganz einfach die mit der Dome-Kamera aufgenommenen Videos aufsuchen und wiedergeben.

Hinweis: In die Kamera muss eine SDHC-Karte eingelegt sein, damit die Wiedergabefunktionen verwendet werden können. Bei Bullet-Kameras steht die Wiedergabefunktion nicht zur Verfügung, weil sie keine SDHC-Karte enthalten.

Um ein aufgenommenes Video zur Wiedergabe zu suchen, das auf der SDHC-Karte der Kamera gespeichert ist, klicken Sie in der Symbolleiste auf **Playback**

(Wiedergabe). Das Fenster „Playback“ (Wiedergabe) wird angezeigt. Siehe Abbildung 16 auf Seite 49.

Abbildung 16: Wiedergabe-Fenster



Element	Name	Beschreibung
1.	Taste für die Wiedergabe	Hier klicken, um das Fenster „Playback“ (Wiedergabe) zu öffnen.
2.	Full screen (Vollbild)	Hier klicken, um die Vollbildanzeige zu aktivieren.
3.	Current status (Aktueller Status)	Zeigt den aktuell wiedergegebenen Aufnahmetyp an.
4.	Search calendar (Kalender durchsuchen)	Klicken Sie auf den gewünschten Tag, der durchsucht werden soll. Die Suche kann nicht nach bestimmten Kriterien wie Alarmtyp oder Uhrzeit durchgeführt werden. Allerdings wird der Aufnahmetyp in der Aufnahmetyp-Leiste angezeigt (siehe Element 9). Bei Element 11 werden die Farbcodes der Aufnahmetypen gezeigt.
5.	Locate time (Uhrzeit finden)	Hier klicken, um einen bestimmten Zeitraum zum Durchsuchen einzugeben.
6.	Start search (Suche starten)	Startet die Suche. Die Suchergebnisse werden in der Dateiliste unten angezeigt. Sie sind nach Startzeit sortiert.
7.	Download (Herunterladen)	Hier klicken, um die ausgewählte Datei auf Ihren Computer-Desktop herunterzuladen.
8.	Control playback (Wiedergabe steuern)	Klicken Sie auf eine der Schaltflächen, um zu steuern, wie die ausgewählte Datei wiedergegeben wird: Abspielen, Stopp, Rückwärtslauf und schneller Vorlauf.

Element	Name	Beschreibung
9.	Timeline bar (Zeitleiste)	Die Zeitleiste zeigt den 24-Stunden-Zeitraum des gerade wiedergegebenen Tags an. Die Markierung bewegt sich von links (älteste Aufnahme) nach rechts (neueste Aufnahme). Die Leiste hat eine Farbcodierung für den Aufnahmetyp. Klicken Sie auf eine Stelle in der Zeitleiste, um den Cursor auf dem gewünschten Startzeitpunkt für die Wiedergabe zu platzieren. Die Zeitleiste kann auch durchblättert werden, um zu früheren oder späteren Zeitpunkten der Wiedergabe zu gelangen.
10.	Time moment (Moment)	Die vertikale Markierung zeigt, wo Sie sich innerhalb der Wiedergabeaufnahme befinden. Die Anzeige umfasst auch die aktuelle Zeit und das Datum.
11.	Recording type (Aufnahmetyp)	Der Aufnahmetyp wird anhand eines Farbcodes angezeigt. Mögliche Aufnahmetypen sind: „Schedule recording“ (Geplante Aufnahme), „Alarm recording“ (Alarmaufzeichnung) und „Manual recording“ (Manuelle Aufnahme). Der Name des Aufnahmetyps wird ebenfalls im Fenster „Current status“ (Aktueller Status) angezeigt.
12.	Archive functions (Archivierungsfunktionen)	Klicken Sie für folgende Archivierungsaktionen auf diese Schaltflächen:  Aufnehmen eines Schnappschusses des wiedergegebenen Videos  Speichern der ausgewählten Datei auf Ihrem Desktop
13.	Audio	 Einstellen des Audio-Pegels

So geben Sie eine aufgenommene Datei wieder:

Hinweis: Zur Wiedergabe aufgenommener Bilder benötigen Sie Wiedergaberechte. Weitere Informationen finden Sie in „Ändern von Benutzerinformationen“ auf Seite 43.

- Suchen Sie im Fenster „Playback“ (Wiedergabe) nach den gewünschten Videodateien. Die Aufnahmen können nach Datum und Uhrzeit gesucht werden. Die Suchergebnisse werden in der Dateiliste angezeigt. Sie sind nach Startzeit sortiert.
- Doppelklicken Sie auf eine Videodatei in der Dateiliste, um deren Wiedergabe zu starten. Nur die ausgewählte Datei wird wiedergegeben.

Während der Wiedergabe eines Videos werden in der Zeitleiste Typ und Zeit der Aufnahme angezeigt. Die Zeitleiste kann mithilfe der Maus manuell durchblättert werden.

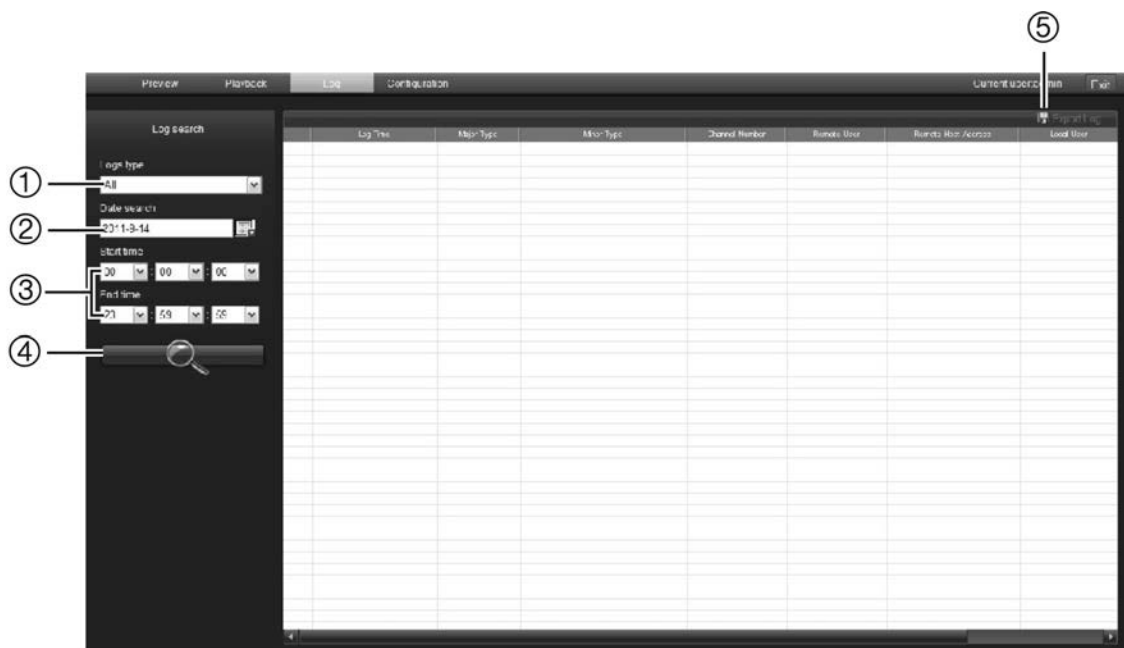
Durchsuchen von Ereignisprotokollen

Zur Aufzeichnung von Protokollen muss in die Kamera eine SD-Karte eingelegt sein. Bei Bullet-Kameras steht die Protokollfunktion nicht zur Verfügung, weil sie keine SD-Karte enthalten.

Die Anzahl der Ereignisprotokolle, die auf einer SD-Karte gespeichert werden können, richtet sich nach der Kapazität der Karte. Wenn diese Kapazität erreicht ist, beginnt das System, ältere Logs zu löschen. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Log** (Protokoll), um Protokolle anzuzeigen, die auf der SD-Karte der Kamera gespeichert sind. Das Fenster „Log“ (Protokoll) erscheint. Siehe Abbildung 17 auf Seite 51.

Hinweis: Sie müssen Berechtigungen zur Anzeige von Logs haben, um Logs zu suchen und anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie in „Benutzerverwaltung“ auf Seite 41.

Abbildung 17: Fenster „Log“ (Protokoll)



- | | |
|---|---|
| 1. Logs type (Protokolltyp) | 4. Suche starten |
| 2. Date search (Datumssuche) | 5. Export log (Protokoll exportieren).
Ausgewählte Logs auf Ihrem
Computer-Desktop speichern. |
| 3. Start and end search times (Start-
und Endzeit der Suche) | |

Sie können aufgezeichnete Protokolle nach den folgenden Kriterien durchsuchen:

Log type (Protokolltyp): Es gibt drei Protokolltypen: Alarm, Notification (Benachrichtigung) und Operation (Bedienung). Deren Beschreibungen finden Sie unten in Tabelle 5.

Date (Datum): Protokolle können nach dem Datum durchsucht werden.

Time (Zeit): Protokolle können nach Start- und Endzeit der Aufnahme durchsucht werden.

Tabelle 5: Protokolltypen

Protokolltyp	Beschreibung der enthaltenen Ereignisse
Alarm	Motion Detect Start, Motion Detect Stop
Notification (Benachrichtigung)	Video Signal Loss, Illegal Access, Hard Disk Error, Hard Disk Full, IP Conflict und DCD Lost
Operation (Betrieb)	Power On, Shut Down, Abnormal Shut, Panel Login, Panel Logout, Panel Config, Panel File Play, Panel Time Play, Local Start Record, Local Stop Record, Panel PTZ, Panel Preview, Panel Set Time, Local Upgrade, Net Login, Net Logout, Net Start Record, Net Stop Record, Net Start Transparent Channel, Net Stop Transparent Channel, Net Get Parameter, Net Config, Net get Status, Net Alert On, Net Alert Off, Net Reboot, BiComStart (Start Voice Talk), BiComStop (Stop Voice Talk), Net Upgrade, Net File Play, Net Time Play, Net PTZ

Logs nach Typ suchen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Log** (Protokoll), um das gleichnamige Fenster anzuzeigen.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste „Log Type“ (Protokolltyp) die gewünschte Option aus.
3. Klicken Sie auf **Search** (Durchsuchen), um die Suche zu starten. Die Ergebnisse erscheinen im Fenster.

Logs nach Datum und Zeit suchen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Log** (Protokoll), um das gleichnamige Fenster anzuzeigen.
2. Wählen Sie ein Datum aus, das durchsucht werden soll. Es kann jeweils nur ein Tag durchsucht werden.
3. Geben Sie eine Start- und Endzeit ein.
4. Klicken Sie auf **Search** (Durchsuchen), um die Suche zu starten. Die Ergebnisse erscheinen im Fenster.

Archivieren aufgenommener Dateien

Sie können aufgezeichnete Dateien zur Archivierung auf Ihren Computer-Desktop exportieren. Sie können auch bestimmte Vorfälle in einer Datei archivieren.

Verwenden Sie die standardmäßige Player-Software, um die Videos auf Ihrem PC wiederzugeben.

Videos, die im Live-Modus manuell aufgenommen werden, werden direkt auf Ihrem Computer-Desktop gespeichert (siehe Seite 48).

Hinweis: Zur Wiedergabe aufgenommener Dateien benötigen Sie Wiedergabeberechtigungen. Vermeiden Sie, das externe Aufnahmegerät zu bewegen, während Sie Daten darauf sichern.

So archivieren Sie eine aufgezeichnete Videodatei:

1. Suchen Sie nach der gewünschten Aufzeichnungsdatei.

Weitere Informationen zur Suche nach aufgezeichneten Dateien finden Sie in „Wiedergeben von aufgezeichneten Videos“ auf Seite 48 und „Durchsuchen von Ereignisprotokollen“ auf Seite 51.

2. Wählen Sie die zu archivierende Datei aus.

3. **Im Wiedergabemodus:**

Klicken Sie auf **Download** (Herunterladen), um die Archivierung der ausgewählten Datei auf Ihren Computer-Desktop zu starten.

- oder -

Klicken Sie während der Wiedergabe eines Videos auf die Speichern-Schaltfläche , um die Archivierung der ausgewählten Datei auf Ihren Computer-Desktop zu starten. Klicken Sie erneut, um die Archivierung zu beenden.

In den Protokoll-Suchergebnissen:

Klicken Sie auf **Export log** (Protokoll exportieren), um die Archivierung der Datei auf Ihren Computer-Desktop zu starten.

So archivieren Sie ein Segment eines aufgezeichneten Videos während der Wiedergabe:

1. Klicken Sie während der Wiedergabe einer aufgezeichneten Datei auf die Speichern-Schaltfläche , um die Aufnahme zu starten. Klicken Sie erneut, um die Aufnahme zu stoppen. Ein Videosegment wird erstellt.
2. Wiederholen Sie Schritt 1, um weitere Segmente zu erstellen. Sie können bis zu 30 zusätzliche Segmente generieren. Die Videosegmente werden auf Ihrem Computer-Desktop gespeichert.

Steuern von Zoom und Fokus

In der Livebildanzeige können Sie die Fokus- und Zoom-Funktionen der Kamera steuern.

PTZ-Steuerung

Verwenden Sie die PTZ-Steuerung, um die Fokus- und Zoom-Funktionen der Kameras zu steuern.

Klicken Sie in der Livebildanzeige auf  / , um die PTZ-Steuerung anzuzeigen/auszublenden.

Abbildung 18: PTZ-Steuerung



Tabelle 6: Beschreibung der PTZ-Steuerung

Element	Beschreibung
1.	Navigationspad/Autoscan-Schaltflächen: Steuert die Bewegungen und Richtungen der PTZ. Die mittlere Schaltfläche wird zum Starten der Autopan-Funktion durch die PTZ-Dome verwendet.
2.	Zoom, Fokus und Blende: Zoom, Fokus und Blende anpassen.
3.	PTZ-Bewegung: PTZ-Bewegungsgeschwindigkeit anpassen.
4.	Schaltet das Kameralicht ein/aus
5.	Schaltet den Kamerawischer ein/aus
6.	Autofokus
7.	Initialisiert das Objektiv

Anhang A

Spezifikationen

TruVision IP-Dome-Außenkameras

Elektrik	
Eingangsspannung	24 VAC $\pm 10\%$ PoE (IEEE 802.3af - Heizelement wird deaktiviert) High PoE (802.3at)
Leistungsaufnahme	Max. 12W (ohne Heizelement) Max. 24W (Heizelement an)
Weitere Angaben	
Anschlüsse	AC-Buchsenanschlussleitung, RJ45-Anschlussleitung
Betriebstemperatur	-40 bis +60°C
Lagertemperatur	-20 bis +70°C
Abmessungen (T x H)	Φ 160 x 146mm
Gewicht	2100g
Gehäuseschutzart	IP66
PC-Hardwareanforderungen	
Intel-basierter PC	1GHz oder schneller
Arbeitsspeicher	1 GB RAM
Betriebssystem	Windows® XP, Vista oder Windows 7
CGI	DirectX 9.0 oder höher
Browser	Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher

TruVision IP-Bullet-Außenkameras

Elektrik	
Eingangsspannung	12 V DC, PoE (IEEE 802.3af)
Leistungsaufnahme	Max. 12 W
Weitere Angaben	
Anschlüsse	DC-Buchsenanschlussleitung, RJ45-Anschlussleitung
Betriebstemperatur	-10 bis +60°C
Lagertemperatur	-20 bis +70°C
Abmessungen (L × B × H)	98 × 88,6 × 328,8mm
Gewicht	1700g
Gehäuseschutzart	IP66
Netzwerk	
Protokolle	TCP/IP, HTTP, DHCP, DNS, DDNS, RTP/RTCP, PPPoE, SMTP, NTP
Ethernet/IP	CoS 802.1 p/Q, QoS, IPv4
PC-Hardwareanforderungen	
Intel-basierter PC	1GHz oder schneller
Arbeitsspeicher	1 GB RAM
Betriebssystem	Windows® XP, Vista oder Windows 7
CGI	DirectX 9.0 oder höher
Browser	Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher

Anhang B

Pinbelegung

Es gibt acht Leitungen in einem UTP/STP-Standardkabel, und jede Leitung ist farbcodiert. Im Folgenden finden Sie die Kontaktstift-Zuordnung und -Farbe von Patch- und Crossover-Kabel-Verbindungen:

Abbildung 19: Patchkabel

1	Weiß/Orange		Weiß/Orange	1
2	Orange		Orange	2
3	Weiß-Grün		Weiß-Grün	3
4	Blau		Blau	4
5	Weiß/Blau		Weiß/Blau	5
6	Grün		Grün	6
7	Weiß/Braun		Weiß/Braun	7
8	Braun		Braun	8

Abbildung 20: Crossover-Kabel

1	Weiß/Orange		Weiß/Orange	1
2	Orange		Orange	2
3	Weiß-Grün		Weiß-Grün	3
4	Blau		Blau	4
5	Weiß/Blau		Weiß/Blau	5
6	Grün		Grün	6
7	Weiß/Braun		Weiß/Braun	7
8	Braun		Braun	8

Stellen Sie bitte sicher, dass Ihre angeschlossenen Kabel dieselbe Anschlusszuordnung und Farbe wie oben haben, bevor Sie die Kabel in Ihrem Netzwerk einsetzen.

Index

A

- Alarm-Konfiguration, 30
 - Reaktionsmethode, 30
- Alarmtypen
 - Bewegungserkennung, 35
- An- und Abmelden, 47
- Archivieren von Dateien
 - Aufgezeichnete Dateien, 53
 - Schnappschüsse von aufgezeichneten Dateien, 53
- Archivierte Dateien
 - Wiedergeben, 53
- Archivierung von Dateien
 - Einrichten der Standardverzeichnisse, 21
- Auflösung
 - Konfigurieren des, 32
- Aufnahme
 - Schnappschüsse aus aufgezeichneten Dateien, 53
- Aufnahmeparameter
 - Einrichten, 31
- Aufnahmen
 - Definieren des Aufnahmezeitplans, 33
 - Definieren des Ereigniszeitplans, 30
 - Manuelles Aufnehmen, 48
 - Schnappschüsse im Live-Modus, 48
 - Wiedergabe, 48

B

- Benutzer
 - Ändern der Computer-ID, 43
 - Ändern des Passworts, 43
 - Benutzertypen, 42
 - Hinzufügen neuer Benutzer, 42
 - Löschen eines Benutzers, 43
- Benutzereinstellungen, 41
- Bewegungserkennung
 - Konfigurieren, 35
 - Markieren der Bewegungsbereiche, 36
- Bildschirmanzeige von Informationen
 - Einrichten, 28
- Bildschirm-Textanzeige
 - Aussehen, 28
- Brightness setup (Helligkeit einstellen), 20, 38

C

- Contrast setup (Kontrast einstellen), 20, 38

D

- Datumsformat
 - Einrichten, 28
- Day/night setup (Tag/Nacht einrichten), 39
- Deckenmontage
 - Bullet-Kamera, 12
 - Dome-Kamera, 8

E

- E-Mail-Einrichtung
 - Konfigurieren, 25
 - Reaktionsmethode, 30
- Ereignisse
 - Durchsuchen von Protokollen, 51
- Ereigniszeitplan
 - Definieren, 30
- Exposure time setup (Belichtung einstellen), 20

F

- Festplatte
 - Formatieren, 44
 - Kapazität, 44
 - Karte voll, 44
- Firmware-Upgrade, 45
- Framerate
 - Konfigurieren, 33

G

- Geräteinformationen
 - Anzeigen, 23

H

- Heizelement, 7
- Hue setup (Farbton einstellen), 20

I

- Image Flip (Bild drehen), 39

Installieren der Kameras, 6

IP-Adresse

- Finden der IP-Adresse der Kamera, 17
- Konfigurieren, 25

K

Kabelanforderungen, 4

Kameraaufnahmezeitplan

- Konfigurieren, 33

Kamerabeschreibungen, 5

Kamerabild

- drehen, 39
- Konfigurieren, 38
- Tag/Nacht, 39
- Weißabgleich, 40

Kamerakonfiguration, 27

Kameraname

- Ändern, 23
- Anzeige, 28

Kanalkonfiguration, 27

Konfiguration der Alarmausgänge, 30

Konfiguration der Alarmeingänge, 30

L

Live-Modus

- Starten, 47

Logs

- Anzeigen von Logs, 51
- Informationstyp, 51

M

Montage von Bullet-Kameras

- an einer Decke, 12

Montage von Dome-Kameras

- an der Decke, 8
- an einer Wand, 10

N

Nach-Ereignis-Aufnahmezeiten

- Beschreibung, 33

Network parameters (Netzwerkparameter), 23

Netzwerkeinstellungen

- Die lokalen Kameraparameter im Überblick, 21
- Konfigurieren, 20, 24

Netzwerkprotokoll

- Einrichtung, 21

Neustart der Kamera, 45

NTP-Synchronisierung, 29

NTSC-Format

- Auswählen, 39

P

PAL-Format

- Auswählen, 39

Passwörter

Ändern, 43

Protokolle

- Durchsuchen von Protokollen, 51

S

Saturation setup (Sättigung einstellen), 20, 38

Schnappschüsse

- Archivieren von Schnappschüssen aus aufgezeichneten Dateien, 53
- Speichern im Live-Modus, 48

SDHC-Karte

- Formatieren, 44
- Kapazität, 44
- Karte voll, 44
- Verfügbarer freier Speicherplatz, 44
- Zugriff in Kamera, 8

Sharpness setup (Schärfe einstellen), 38

Shutter speed setup

- (Verschlussgeschwindigkeit einstellen), 39

Sprache, 20

Standardeinstellungen

- Wiederherstellen, 44

Streaming

- Main/Sub-Einrichtung, 21

Systemzeit

- Einrichten, 29

T

Text

- Hinzufügen zusätzlicher Zeilen Bildschirm-Text, 37

TruVision Device Finder, 17

TruVision Navigator

- Verwendung mit, 13

TVR 60/TVN 20

- Verwendung mit, 12

U

Uhrzeitformat

- Einrichten, 28

V

Verkabeln der Dome-Kamera, 7

Verkabelung der Bullet-Kamera, 7

Videoqualität, 38

W

Wandmontage

- Dome-Kamera, 10

Webbrowser

- Übersicht über die Oberfläche, 18
- Zugreifen auf die Kamera, 17

Webbrowser Sicherheitsstufe

- Überprüfen, 15

Weißabgleich

Einrichten, 40	Bildschirm, 48
Wiedergabe	
aufgenommene Dateien wiedergeben, 50	
aufgezeichnete Videos suchen, 48	

